Himmel & Erde

Gemeindezeitung für den Wilmersdorfer Süden

Dezember 2019/Januar 2020 • 15. Jahrgang • Nr. 10

Freut Euch!

Alt-Schmargendorf ◇ Grunewald ◇ Kreuz ◇ Linde

Inhalt

Editorial 2
Große Freude 3
90 Jahre Kreuzkirchengemeinde . 4-5
Momente der Freude 6
Lieder der Adventszeit 7
„Tu deinem Leib Gutes“ 9
Ökumene 11
Lesetipp 12
Kulinarisches 12
Kirchenkreis 13
Kirchenmusik 14-15
Gottesdienste 17-20
Alt-Schmargendorf 21-23
Impressum 24
Grunewald 25-27
Kreuz..... 28-31
Linde 32-35
Gemeinsames 36

DIESER GEMEINDEBRIEF WIRD GEDRUCKT AUF RECYCLINGPAPIER VON DER DRUCKEREI OFFSET FRIEDRICH.
ALS FAMILIENBETRIEB IN 2. GENERATION MIT FAST 40-JÄHRIGER GESCHICHTE LEGEN WIR SEHR VIEL WERT AUF NACHHALTIGE PRODUKTION SOWIE AUF IM EIGENEN HAUSE AUSGEBILDETE FACHKRÄFTE.

FRIEDRICH DRUCKEREI
GmbH & Co. KG
WWW.DRUCKEREI-FRIEDRICH.DE
OFFSETDRUCK | DIGITALDRUCK | TEXTILDRUCK | GRAFIKDESIGN

„Freut euch!“

Von Andreas Groß

In dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freut euch!

So heißt es im Brief des Paulus an die Philipper im vierten Kapitel.

Wenn das mit der Freude so einfach wäre: Jemand fordert uns auf und wir freuen uns. Wir wissen, dass das so nicht funktioniert, auch nicht zu Weihnachten.

Gerade dabei sind uns Kinder ein Vorbild. Sie wissen, was Freude ist, und freuen sich ansteckend ehrlich. Aber nicht auf Kommando, sondern nur dann, wenn sie einen Grund haben.

Auch wir haben allen Grund zur Freude: Denn die Freude, von der Paulus schreibt, hat mit Zuversicht zu tun, mit Vertrauen, mit der Hoffnung, die alles von Gott erwartet. Solche Freude trägt uns, denn sie sorgt dafür, dass wir selbst uns und unsere Sorgen leichter nehmen. Wir können sie nicht herbeipredigen, diese Freude, aber wir können einiges beiseiteschaffen, was sie hindert, zu uns zu kommen: Jammern und Klagen und Selbstüberschätzung und Rechthaberei....

Wir können in unseren Kirchengemeinden auch Räume schaffen, in denen Freude erfahrbar wird. Als Beispiel und aus Anlass des freudigen 90jährigen Jubiläums am 15. Dezember haben wir Beiträge zur Kreuzkirche in diesem Heft (Seiten 4-5).

Es wird deutlich, dass Freude auch mitteilsam und damit ansteckend sein kann, weil das Herz überfließt. Ob lauthals in Jubel und Fröhlichkeit oder eher still in kleinen freundlichen Gesten.

Freude spiegelt sich im ganzen Menschen. Richtige Freude sehen wir einem Menschen von weitem an. Da lacht nämlich mehr als der Mund, da lacht der ganze Mensch und strahlt, innen und außen. Ein Mensch, der sich richtig freut, scheint einen halben Meter über dem Boden zu schweben, scheint alles ringsumher zu erleuchten mit diesem Strahlen und ist unglaublich ansteckend. Ein Mensch, der sich freut, richtig, wirklich, echt freut, kann das nicht verbergen und will das auch gar nicht. Alle dürfen das sehen und spüren, alle dürfen sich von solcher Freude anstecken lassen.

Wann haben Sie sich so gefreut? Das haben wir auch Menschen in unseren Gemeinden gefragt (Seite 6).

Hanns Dieter Hüsch beschreibt in einem Text wunderbar, wie eine ansteckend-unwiderstehliche Freude aussieht, mit der wir auf Weihnachten zugehen können:

Mit fester Freude
Lauf ich durch die Gegend
Mal durch die Stadt
Mal meinen Fluss entlang
Jesus kommt
Der Freund der Kinder und der Tiere
Ich gehe völlig anders
Ich grüße freundlich
Möchte alle Welt berühren
Mach dich fein
Jesus kommt
Schmück dein Gesicht
Schmücke dein Haus und deinen Garten
Mein Herz schlägt ungemein
Macht Sprünge
Mein Auge lacht und färbt sich voll mit Glück
Jesus kommt, Alles wird gut
(Hanns Dieter Hüsch)

Mein Auge lacht und färbt sich voll mit Glück…

Das wünsche ich uns allen! In diesem Sinn: Fröhliche Weihnachten und ein Gesegnetes Neues Jahr!

Dr. Andreas Groß
Pfarrer der Kreuzkirche

Kirchen und Gemeindehäuser

Kirchengemeinde Alt-Schmargendorf • Dorfkirche: Breite Straße 38 • Gemeindehaus: Kirchstr. 15/16
Kirchengemeinde Grunewald • Kirche: Bismarckallee 28 b • Gemeindehaus: Furtwänglerstr. 5
Kreuzkirchengemeinde • Kirche: Hohenzollerndamm 130• Gemeindehaus: Hohenzollerndamm 130a
Lindenkirchengemeinde • Kirche: Homburger Str. 48 • Gemeindehaus: Johannisberger Str. 15 a

„Siehe, ich verkündige euch große Freude!“

Von Jochen Michalek

Ich glaube, ich bin ein fröhlicher Mensch. Aber ich denke, es gibt keine Zeit im Jahr, in der ich mehr Freudengesänge anstimme als in der Weihnachtszeit. Wenn an Heiligabend in der Christvesper das „O du fröhliche“ erklingt, dann fängt Weihnachten für mich an. Aber auch die allermeisten anderen Weihnachtslieder, die ich kenne, sind fröhlich gestimmt. Vergleichbares kenne ich eigentlich nur noch von Ostern.

Unsere Freudenlieder zur Weihnachtszeit haben ihre Vorbilder. Sie begegnen uns vor allem im Lukasevangelium. In den ersten Kapiteln jagt ein Freudenlied das nächste. Alle diese Lieder haben berühmte Namen. Sie heißen nach den ersten Wörtern ihrer lateinischen Fassung. So singt Maria das Magnificat (Lukas 1, 46-55). Ihr folgt Zacharias, der Vater von Johannes dem Täufer, mit dem Benedictus (Lukas 1, 67-79). Und dann singt der alte Simeon sein Nunc Dimittis (Lukas 2, 28-32). Das Lied der Prophetin Hanna ist uns leider nicht im Wortlaut überliefert.

Sie alle antworten mit ihren Freudenliedern auf ein und dasselbe Geschehen: Ein Kind wird geboren.

Von diesem verkündet der Engel den Hirten in der Nacht auf den Feldern von Bethlehem: „Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird. Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.“

An den Freudenliedern wird sichtbar, welche Hoffnungen sich mit diesem Kind verbinden. Dieses Kind wird die Welt verändern. Grundstürzendes wird geschehen. Maria singt: Dieses Kind „stößt die Gewaltigen vom Thron und erhebt die Niedrigen.“ Zacharias sieht voraus: In ihm „besucht und erlöst der Gott Israels sein Volk … aus der Hand aller, die es hassen.“ Simeon erkennt: Dieses Kind ist „ein Licht, zu erleuchten die Heiden“.

Fresko zu Marias Magnificat (Pfarrkirche Mariä Verkündigung, Fuchstal)

Der Evangelist Lukas entfaltet hier, wovon die Menge der himmlischen Heerscharen singt, die den Engel in die Nacht von Bethlehem begleitet haben: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“ Friede, wahrer Friede ist der Grund für echte Freude. Und die Freudenlieder sagen, wie es gehen könnte: Die Verhältnisse werden zurechtgerückt, so dass es kein Oben und kein Unten mehr gibt. Der Hass findet ein Ende – der, den das Gottesvolk der Juden trifft, aber auch andere Minderheiten. Und bei allen Menschen kehrt Erkenntnis ein.

Vielleicht sagen wir uns: Das ist ein frommer Wunsch, den Maria und Zacharias und Simeon da hegten; und das ist er auch geblieben. Aber der Evangelist Lukas hat das bereits anders gesehen. Er kennt Menschen, die sich begeistern lassen von dieser Friedensbotschaft. Er hat die kleinen christlichen Gemeinden seiner Epoche vor Augen. Aber es liegt ihm fern, sie zu glorifizieren. Er sieht darin vielmehr Gott selbst am Werke. Gottes Geist wirkt begeisternd.

Das Evangelium des Lukas endet mit der Erzählung von Jesus‘ Himmelfahrt. Nun ist Jesus fort. Doch „sie kehrten zurück nach Jerusalem mit großer Freude und waren allezeit im Tempel und priesen Gott.“ (Lukas 24, 52-53). Jesus‘ Freunde sehen die Welt unter ganz neuen Vorzeichen: Das Dunkel ist nicht von Dauer. Das Licht, das mit dem Kind in der Krippe in die Welt gekommen ist, wird sich durchsetzen.

Die Freude darüber nimmt ihren Anfang mit den Freudenliedern von Maria und Zacharias, Simeon und Hanna. Lukas meint, sie sind nichts Geringeres als das Einstimmen in den Gesang der Engel.

In der Weihnachtszeit dürfen wir uns wieder dran wagen: „O du fröhliche!“

Jochen Michalek ist Pfarrer in der Grunewaldkirche

Nicht nur große Freude - die ersten Jahre der Kreuzkirchengemeinde

Von Andreas Groß

Ein eindrucksvolles und imposantes Gebäude, das da in Berlin-Schmargendorf am Hohenzollerndamm steht.

Die Evangelische Kreuzkirche, die am 15.12.1929 eingeweiht wurde, ist eine der wenigen expressionistischen Kirchen. Sie ist über die Grenzen Berlins bekannt und Gegenstand von Forschungen und Führungen geworden.

Die Architekten Ernst und Günther Paulus sind nicht zu Unrecht durch den Entwurf und den Bau der Kreuzkirche bekannt geworden.

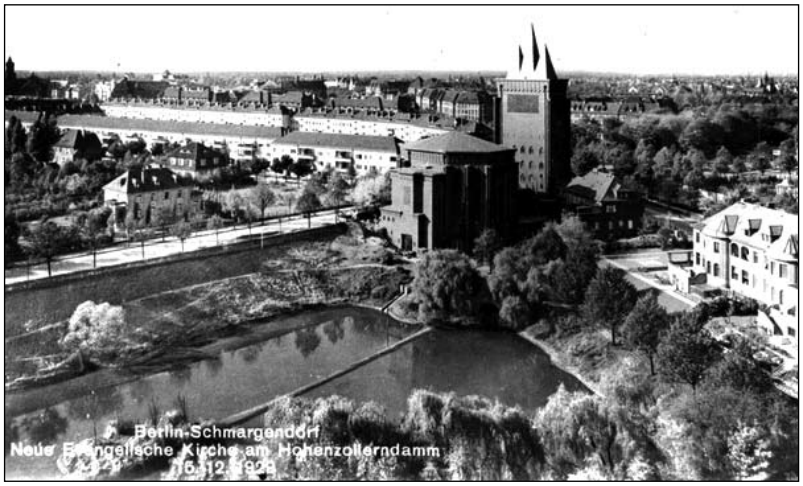
Demgegenüber ist über den Mann, der den Bau und die ersten Jahrzehnte der Kreuzkirche maßgeblich geprägt hat, wenig veröffentlicht und erforscht worden. Die Rede ist vom ersten Pfarrer der Kreuzkirche, Hugo Nehmiz, der von 1915-1951 in Schmargendorf tätig war.

Die Publikation, die am 15. Dezember bei der Festveranstaltung vorgestellt werden wird, handelt von den ersten und aufregenden Jahrzehnten der Kreuzkirchengemeinde. Das Buch trägt den Titel: „Kreuzkirche, Kirchenkampf und Kriegsjahre“, erscheint im Wichern-Verlag und ist für den Preis von 10 Euro zu erwerben. Es wurde verfasst von Manfred Gailus und enthält einen Beitrag von Peter Brandt zu Berlin im Jahr 1929.

Manfred Gailus gliedert seine Forschung in drei Abschnitte und schreibt:

„Das erste Jahrzehnt (1919-1929) ließe sich als *Kirchbaujahrzehnt* kennzeichnen, eine trotz aller widrigen Umstände erfolgreiche Phase des Aufbaus mit dem Resultat der Schaffung eines neuen Gemeindezentrums am Hohenzollerndamm. Das zweite Jahrzehnt (und einige Jahre mehr) umfasst die *Kirchenkampfzeit* mit schweren Auseinandersetzungen zwischen einem von Deutschen Christen und Nationalsozialisten dominierten Gemeindekirchenrat auf der einen Seite und einer Bekenntnisgruppe um Pfarrer Nehmiz als Kirchenopposition.

Das dritte Jahrzehnt 1939 bis 1949, das *Kriegs- und Nachkriegsjahrzehnt*, wurde von den zerstörerischen Wirkungen des Hitlerkriegs und den damit einhergehenden katastrophalen Lebensverhältnissen der 1940er Jahre Nachkriegszeit bestimmt.



Man kann für die Kreuzkirchengemeinde während der Zeit des „Dritten Reiches“ von einer gespaltenen (oder zerrissenen) Gemeinde im Kirchenkampf sprechen, die geprägt war durch den Dauerkonflikt zwischen einem in der Gemeinde sehr dominanten Bekenntnispfarrer Nehmiz und einer gegen diesen Pfarrer gebildeten Anti-Nehmiz-Partei. Dieser Dauerkonflikt überlagerte, durchdrang und lähmte nahezu alle sonstigen Aktivitäten in der Gemeinde. Die Motive für die Anti-Nehmiz-Partei waren vielfältig: es gab die kirchenpolitische Gegnerschaft von Deutschen Christen, die als ‚Nationalsozialisten in der Kirche‘ das Ziel einer völkischen und antisemitischen Reichskirche verfochten; es gab die persönliche Gegnerschaft des Kirchenältesten und „Kirchmeisters“ Heßler, der sich seit dem Kirchbau von 1929 das Ziel gesetzt hatte, Pfarrer Nehmiz aus der Gemeinde zu vertreiben; es gab schließlich diffuse soziale Ressentiments, durch die Nehmiz als „Pfarrer der Reichen“ abgestempelt wurde, der zudem für den allzu aufwändigen Kirchbau und besonders für das von ihm bewohnte und angeblich viel zu luxuriöse Pfarrhaus verantwortlich gewesen sei. Während der NS-Zeit schlossen sich alle diese Kritiker, Nörgler und sonstigen Bedenkenträger unter der Fahne der Deutschen Christen zu einem gefährlichen Gemisch zusammen.

Über die Einheitsliste der Kirchenwahlen vom Juli 1933 erlangten sie eine Majorität in diesem Gremium und damit in der Gemeinde quasi Regierungsmacht. Die fatalen Konsequenzen für die Gemeinde sind in dieser Schrift in zahlreichen Details geschildert worden. Aber am Ende reüssierte die Anti-Nehmiz-Partei nicht, obwohl sie Unterstützung durch die deutsch-christlich beherrschten Kirchenleitungen (Konsistorium der Mark Brandenburg; Evangelischer Oberkirchenrat der altpreußischen Union) und diverse NS-Parteistellen und staatliche Organe erfuhr. Am Ende behauptete sich Pfarrer Nehmiz mit seiner Bekenntnisgruppe gegen alle Anfeindungen und kann in der Rückschau als die wichtigste Pfarrerpersönlichkeit der Gemeinde im 20. Jahrhundert gelten. Er vor allem führte das Kirchbauprojekt zum Ziel und er vor allem widerstand den zahllosen Angriffen seiner Gegner.

Ein prominenter Bekenntnispfarrer im Gesamtzusammenhang des

Berliner Kirchenkampfes war Hugo Nehmiz eigentlich nicht. Und doch war er wichtig an einer konkreten Stelle des Kirchenkampfes, wo sonst alle Dämme gebrochen wären. Er vor allem sorgte dafür, dass die Schmargendorfer Kirchengemeinde in der NS-Zeit nicht vollständig zur Beute von Deutschen Christen und Parteigenossen der NSDAP wurde. Die heutige Kirchengemeinde schuldet ihm viel und sollte dafür sorgen, dass sein Wirken mehr gewürdigt wird als bisher. Betritt man heute die Räume des Schmargendorfer Gemeindezentrums, so erinnert auf den ersten Blick eigentlich nichts Sichtbares an Pfarrer Nehmiz. Das sollte sich ändern."

Und dies wird sich ändern. Und auch vieles andere wird sich ändern in den Jahren bis zum 100jährigem Jubiläum. Wir sind gespannt und freuen uns auf kreative und innovative Ideen und Prozesse und wollen dieses in die Jahre gekommene aber immer noch moderne und eindrucksvolle Kirchengebäude mit neuen Veranstaltungen beleben.

Dr. Andreas Groß ist seit 2014 Pfarrer der Kreuzkirche

Der 90. Geburtstag: Dinner für … viele! Ein ganzes Jahr im Freudentaumel

Von Fanni Fritsch

Im vergangenen Jahr hat sich vielleicht manch einer gefragt: Muss man einen 90. Geburtstag wirklich so groß feiern? Macht es nicht mehr Sinn, auf den Hundertsten zu warten?

Aber die bisherigen Festveranstaltungen haben es eindeutig gezeigt: Es gibt keine Alternative. 90 Jahre sind ein vorzügliches Alter für derartig schöne Veranstaltungen.

Eigentliche Auftaktveranstaltung war der Vortragsabend mit Peter Brandt, der in das Thema „Berlin im Jahr 1929" einführte und dabei die Beziehung von Kirche und Staat ebenso beschrieb wie alltägliche damalige Lebensbedingungen, die Preise für den Öffentlichen Nahverkehr etwa oder auch Besonderheiten des Berliner Nachtlebens. Die so entstandenen Eindrücke konnten wir hervorragend mitnehmen in eines der Partyhighlights des Jubiläumsjahres: das Kostümfest zu den 20er Jahren mit Live-Musik aus der Zeit. Wie spätere Recherchen ergaben, gab es kurz nach dem Bau der Kirche im Saal tatsächlich regelmäßige Kostümfeste. Im Kirchenarchiv ist dazu sogar ein Briefverkehr erhalten, in dem sich einzelne Gemeindeglieder über „ausschweifende und in ein kirchliches Haus nicht passende Festivitäten" beschwert haben. Unser Kostümfest im vergangenen März war auch ausschweifend – aber nur im Hinblick auf Kulinarik und Verkleidung. Sowohl weibliche als auch männliche Gäste hatten sich derart in Schale geworfen, dass eine Prämierung des besten Kostüms des Abends zu einer schweißtreibenden Herausforderung wurde. Und bis heute gibt es immer wieder Anfragen, inwieweit man den Abend nicht in jedem Jahr ähnlich feiern könnte. In jedem Fall war das

Interesse an der Musik der 20er Jahre geweckt worden, dem man im Jubiläumsjahr immer mal wieder nachgehen konnte (zum Beispiel in der Kammermusik-Reihe mit den Damen und Herren Daffke) und kann – zum großen Festgottesdienst im Dezember wird es noch einmal ein passendes musikalisches Programm geben.

Außer uns als Gemeinde gaben sich aber auch andere interessierte Persönlichkeiten die Ehre: Im April Sahra Wagenknecht und Manfred Osten mit einem Gespräch über Goethe und Marx, im Mai Sigmar Gabriel mit seinen Überlegungen über die Herausforderungen für Europa und Deutschland in einer unbequemen Welt und im September schließlich sprach der damalige Bischof Dröge über den Auftrag der Kirche in bewegten Zeiten. Als 90jähriges Geburtstagskind freut man sich sicher über derart prominente und kluge Gäste.

Aber natürlich zählt bei einem Geburtstag – für die Kreuzkirche ja ein ganzes Jubiläumsjahr – das gesamte Paket: all' die Feiern, Gottesdienste, Musik, Führungen und nicht zuletzt die vielen, vielen Gespräche über das, was Kirche war und Kirche ist und was aus Kirche wird.

Das alles findet seinen krönenden Abschluss in einem Festgottesdienst am 15. Dezember, in dem wir unsere Jubilarin, aber natürlich auch all die Menschen, die über 90 Jahre lang an ihrem Leben entscheidend teilgehabt haben, gebührend feiern und würdigen möchten!

Und entsprechend sind wir im Grunde alle selbst ein bisschen Jubilare: als Teil der Kreuzkirchengemeinde, mit der wir leben und die wir lebendig erhalten!

Fanni Fritsch ist Diakonin der Kreuzkirche

Momente der Freude

Wir haben Menschen aus unseren Gemeinden gebeten, uns zu schreiben, wann sie sich so richtig gefreut haben.

Richtig gefreut habe ich mich, als mein Rotebeete Brot - ein neues Rezept - so gut gelungen ist und so lecker war!

Florina, 24 Jahre

Richtig gefreut habe ich mich, als sich ein junger Kollege beim Abschied aus unserer Firma bei mir bedankt hat, „für alles, was Sie mir beigebracht haben", wie er sagte. Da war mir ganz warm ums Herz. Und ein wenig stolz auf mich war ich auch.

Ulrich, 63 Jahre

Richtig gefreut habe ich mich, als ich in aller Ruhe in meinem Schlauchboot auf einem einsamen See ein Buch lesen konnte.

Thomas, 64 Jahre

Richtig gefreut habe ich mich, dass ich diesen Monat drei Wochenenden mit alten, richtig guten Freunden verbringen kann. Freundschaft und Zeit füreinander - müsste man öfters genießen.

Tina, 46 Jahre

Richtig gefreut habe ich mich, als ich gesehen habe, dass an einem der beiden Olivenbäumchen in unserem Garten in diesem Sommer tatsächlich 6 große schwarze Oliven gewachsen sind. Und ich freue mich, dass das Orangenbäumchen in der Spätsommersonne wieder Blüten angesetzt hat oder dass in den ersten kühlen Oktobernächten die Christrosen im Vorgarten zum Vorschein gekommen sind. Ich freue mich aber auch, wenn das Apfelgelee fest wird und gut schmeckt oder ich am Schreibtisch etwas in Ruhe zu Ende arbeiten konnte. Je mehr ich nachdenke, um so mehr kleine Freude-Momente fallen mir ein. Wunderbar.

Bettina, 55 Jahre

Richtig gefreut habe ich mich, als alle meine Geschwister zu meinem Geburtstag gekommen sind und wir einen rundum schönen Tag hatten. Ein Wiedersehen nach langer Zeit.

Hannah, 68 Jahre

Aber du musst dich freuen!

Maria sitzt und liest. Engel kommt dazu.

Engel: Hallo Maria
Maria: Hallo, was willst du, ich bin gerade beschäftigt.
Engel: Ich muss dir was sagen. Du wirst dich freuen.
Maria: Ich bin gerade beschäftigt, das siehst du doch.
Engel: Aber du wirst dich freuen.
Maria: Woher willst du das wissen?
Engel: Du wirst ein Kind bekommen!

Maria schaut von ihrem Buch auf.

Maria: Da irrst du dich.
Engel: Nein, ich irre mich nicht. Du musst dich freuen.
Maria: Woher willst du das wissen?
Engel: Gott schickt mich.
Maria: Woher will er das wissen?
Engel: Er weiß es eben. Jetzt freu dich doch!
Maria: Ich freue mich aber nicht.
Engel: Aber du musst dich freuen!

Dieser Dialog entstand während der Proben für ein Krippenspiel.

Richtig gefreut habe ich mich, als mein kleiner Enkelsohn mich anlachte.

Markus, 58 Jahre

Richtig gefreut habe ich mich, als mein Herzenswunsch in Erfüllung ging und ich zum Geburtstag meinen ersten Zauberkasten geschenkt bekam.

Georg, 62 Jahre

Richtig gefreut habe ich mich, als ich zu Weihnachten 1989 mit dem Fahrrad entlang der Bernauer Straße fuhr und dabei in jeder Querstraße einmal die alte Grenze passierte – von West nach Ost nach West nach Ost nach West.

Erik, 54 Jahre

Richtig gefreut habe ich mich, als ich im Sommer mit unseren Zwillingen deren 50. Geburtstag feiern konnte.
Und richtig gefreut habe ich mich, als ich nach vier Monaten in der heißen, lauten überfüllten Stadt endlich am Ostseestrand stehen und Weite, Wellenschlag und den freien Blick bis zum Horizont genießen konnte.

Monika, 78 Jahre

Richtig gefreut habe ich mich, als Götze die Vorlage von Schürrle akrobatisch verwertete und am argentinischen Torwart vorbei zum 1:0 einschoss. Weltmeisterhaft!

Alexander, 23 Jahre

Freut euch, der Herr ist nah – über das Freuen in den Liedern der Adventszeit

Von Matthias Schmelmer

Aufforderungen sind unter den Adventsliedern besonders häufig anzutreffen: „Macht hoch die Tür“, „Fürchtet euch nicht“, „O Heiland, reiß die Himmel auf“. Am häufigsten findet sich unter diesen Liedern die Aufforderung zur Freude: „Ihr lieben Christen, freut euch nun“, „Tochter Zion, freue dich“, „Nun jauchzet all, ihr Frommen“.

Woher kommt eigentlich diese eigentümliche Häufung? Sehen die Liederdichter uns Christen als verzagtes, zweifelndes Häuflein, das alle Jahr wieder motiviert werden muss, in adventliche Stimmung zu kommen? Denn in der Tat ist es ja so: Wie kann man sich an etwas freuen, das alljährlich auf die immer gleiche Weise gefeiert wird? Welche Art von Freude ist hier eigentlich gemeint?

Um diesen Fragen auf den Grund zu gehen, sehen wir uns am besten ein Adventslied genauer an:

„O komm, o komm, du Morgenstern, / lass uns dich schauen, unsern Herrn. / Vertreib das Dunkel unsrer Nacht / durch deines klaren Lichtes Pracht. / Freut euch, freut euch, der Herr ist nah. / Freut euch und singt Halleluja.“ (Evangelisches Gesangbuch, Nr. 19)

Ein in der anglikanischen Kirche sehr verbreitetes Lied, das seit seiner Aufnahme ins Evangelische Gesangbuch auch zunehmend hierzulande gesungen wird. Der Text findet seinen Ursprung in den sieben „O-Antiphonen“, gregorianische Gesänge, die an den letzten sieben Adventstagen vor Weihnachten gesungen wurden. Jede Antiphon beginnt mit dem Ausruf „O!“, und auch die drei Strophen unseres Liedes beginnen jeweils mit einem „O komm“. Die Melodie entstand in Frankreich im 15. Jahrhundert. Man merkt auch ihr die Herkunft aus dem gregorianischen Choral an. Am besten singt sich das Lied einstimmig oder mit sehr dezenter Orgelbegleitung. Zwei Adressaten kennt dieses Lied: Einmal den kommenden Heiland, der in den drei Strophen des Liedes als Morgenstern, Sohn Davids und Herr angerufen wird. Und dann als irdisches Gegenüber, im Kehrvers, ist der zweite Adressat dieses Liedes die Christenheit, die auf das Kommen des Herrn wartet. Im lateinischen Original ist im Kehrvers der Adressat übrigens Israel: „Emmanuel nascetur pro te, Israel!“ („Immanuel wird für dich, Israel, geboren“).

In der bei uns gebräuchlichen Textversion soll sich also die Christenheit über ein Ereignis freuen, das sie seit 2000 Jahren kennt und jedes Jahr aufs Neue feiert. Das erscheint bei nüchterner Betrachtung seltsam. Doch diese „Freude“ ist nicht zu verwechseln mit der Vorfreude eines Kindes auf sein Weihnachtsgeschenk. Die adventliche Freude ist durch ihre jährliche Wiederholung eine stark ritualisierte Freude. Sie ist eingebunden in die ebenfalls ritualisierte Abfolge des Kirchenjahres. Die letzten Sonntage des Kirchenjahres, im November, beschäftigen sich mit Sünde, dem Weltgericht, Tod und ewigem Leben. Wer durch diese schwere Zeit des Kirchenjahres schreitet, erlebt an den darauffolgenden Adventssonntagen die eigentlich schon bekannte adventliche Verheißung in der Tat als Befreiung und Erleichterung.

Ein weiterer Aspekt, der bei der Durchsicht unserer Adventslieder auffällt: Fast alle Lieder, die zum Freuen aufrufen, tun das in der 2. Person Plural: „freut euch“, „nun jauchzet“ etc. Lediglich in dem bekannten Lied „Tochter Zion, freue dich“ steht ein Singular – der sich, wenn man die „Tochter Zion“ mit der Stadt Jerusalem oder dem ganzen Volk Israel gleichsetzt, wiederum in einen Plural verwandelt.

Die überwiegende Mehrzahl der Adventslieder unseres Gesangbuches beschreibt also die adventliche Erwartung als Beziehung zwischen dem Einen und uns Allen: der König und die „Tochter Zion“, Gottes Sohn und die „lieben Christen“, Gott und „alle Welt“. Lediglich die im Zeitalter des Pietismus entstandenen Lieder konzentrieren sich mehr auf die persönliche Beziehung zu dem kommenden Heiland (am schönsten ist diese ganz intime Glaubenshaltung an dem Lied „Wie soll ich dich empfangen“ von Paul Gerhardt zu beobachten).

Neben all diesen nüchternen Betrachtungen über die Texte der Adventslieder darf aber nicht vergessen werden: Liedtexte sollen gesungen werden! Erst im Zusammenspiel mit ihrer Melodie regen sie Emotionen an, erheben und beglücken sie. Wann lässt sich das besser erfahren als in der Advents- und Weihnachtszeit mit ihrem großartigen Liedschatz? Denken Sie daran, wenn Sie in diesem Jahr aufs Neue „Freut euch!“ singen.

Matthias Schmelmer ist Kreiskantor im Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf

Fensterreinigung ist Vertrauenssache.

Ich nehme mir Zeit für Sie.

Ich biete Ihnen einen professionellen Service – für Ihre Privat- oder Geschäftsräume. Lassen Sie sich ein persönliches Angebot machen, kostenlos und unverbindlich.

DURCHBLICK Fensterreinigung

mail@durchblick-fensterreinigung.de
www.durchblick-fensterreinigung.de

Stefan Poll
Friedrichshaller Str. 16a
14199 Berlin

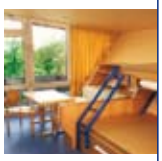
Tel. 030 / 69 59 66 85
Mobil. 0170 / 806 85 17

Wohnen am See & in 10 Minuten am Ku'damm

- Zimmer mit Dusche/WC im Hotelbereich ***
- Übernachtung im Jugendgästehaus für den preisbewußten Gast
- Rezeption 7/24 geöffnet
- Restaurant St. Michaels mit Sommerterrasse
- Nachbarschaftspreis auf Anfrage

ST.-MICHAELS-HEIM
JUGENDGÄSTEHAUS & HOTEL

Bismarckallee 23
14193 Berlin
Telefon +49 30 896 88-0
info@st-michaels-heim.de
www.st-michaels-heim.de



Steuerberater Detlev Pankonin - Ganz in Ihrer Nähe

Individuelle und persönliche Betreuung Ihrer Steuerangelegenheiten von Mensch zu Mensch.

Einer unserer Schwerpunkte ist die **Rentenbesteuerung**. Daneben bieten wir natürlich das gesamte Spektrum der steuerlichen Beratung, wie **Finanzbuchführung, Bilanzerstellung, Einnahme-Überschuß-Rechnung, Steuererklärungen**.

Wir begleiten Sie von Ihrer Geschäftsidee mit einer **fundierten Existenzgründungsberatung** bis zur Bilanzerstellung und vertreten Ihre Interessen gegenüber dem Finanzamt.

Schweidnitzer Str. 6, 10709 Berlin-Halensee
Tel: 891 98 25 · Fax: 891 22 71 · E-mail: info@stb-pankonin.de
Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause.

MICHAEL SCHATZ
Garten- und Landschaftsbau Gartenpflege
14055 Berlin · Eichkampstraße 32 · 30 61 30 90

Orzechowski Bestattungen
Filiale Wilmersdorf:
Caspar-Theyß-Straße 22
14193 Berlin
www.orzechowskibestattungen.de
Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Seebestattungen
Baumbestattungen
Bei uns ist der Tod keine normale Sache!
Tag- & Nachtruf 030 / 498 05 628

SAWAL & SCHÜLLER
Notare . Rechtsanwälte . Fachanwälte
Grundstücksverträge
Testamentgestaltung
Patientenverfügungen
Joachimsthaler Str. 24 . 10719 Berlin
Tel. 030 889275 - 55 . www.sawal.berlin

Sie möchten für Ihr Unternehmen werben?

Kontakt: Manfred Naujeck
Tel.: 32 60 88 64
anzeigen@himmelunderde.net

Grabpflege
Grünpflege sowie alle anderen gärtnerischen Tätigkeiten übernimmt für Sie
Axel Grenzendörfer
Gärtner
Kantstr. 82, 14513 Teltow-Seehof
Telefon (033 28) 33 95 85
Mobil (0163) 98 94 170
gaertner.grenzendoerfer@t-online.de

Junge Familie, 5-jährige Tochter, Zwillinge (10 Monate), sucht kinderliebe, gründliche Haushaltshilfe für alles, was in einer 3-Zi-Wohnung, Nähe Breitenbachplatz, anfällt.
Ca. 3x pro Woche 3-4 Std.
Kontakt: Anzeigenverwaltung, Lindenkirchengemeinde Johannisberger Str. 15A - 14197 Berlin

Änderungsschneiderei Abhol - u. Bringservice
Gut - schnell u. preiswert.
Die Fahrkostenpauschale von 2.- € entfällt ab 20.-€.
Hausbesuche nur nach tel. Absprache.
C.Singer 810 56 504 Sprechen Sie einfach auf den AB

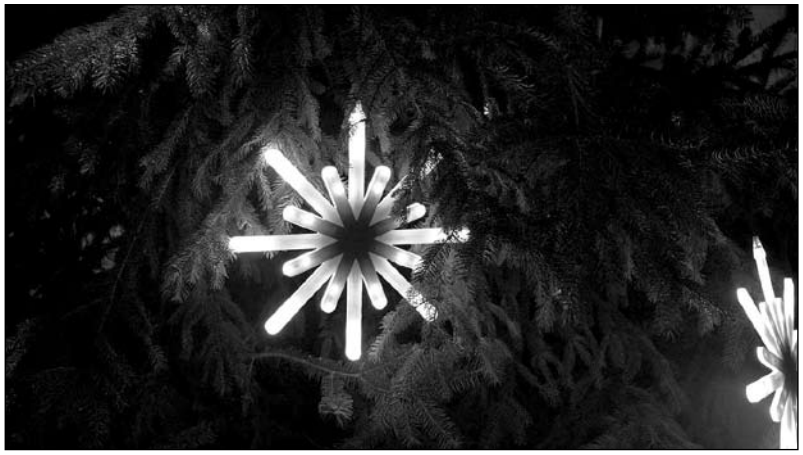
„Tu‘ deinem Leib Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen!“

Von Walter-Christian Krügerke

Ich kenne niemanden, der dem nicht gerne zustimmt, gleich beim ersten Hören. Ein schönes, weises, gutes Wort! Zwar nicht von Winston Churchill, wie es an der Wand geschrieben steht in einem Erfurter Café, sehr wohl aber von einer viel älteren und größeren: von der klugen und kämpferischen Teresa von Avila (1515-1582), Karmelitin und Mystikerin.*

Ja, Zustimmung! Aber, ***was*** ist das Gute für meinen Leib und ***wie*** ist es ihm zu „verabreichen“?

Wir wissen heute sehr genau: Unseren Leib auszupowern bis zum Anschlag oder, vielleicht noch verheerender, ihn kaum noch zu benutzen oder zu bewegen, ihn links liegen zu lassen, das bringt über kurz oder lang echte Probleme. Das Miteinander von Leib und Geist und Psyche und Seele ist dann so gestört, daß Traurigkeit uns niederdrückt und der Blutdruck steigt, Atemnot und Burnout uns jede Lust und Freude am Leben nehmen. Schon Bernhard von Clairvaux warnt Papst Eugen III.: Sieh nicht nur Deine Arbeit! Sonst verhärtet sich Deine Stirn, und dann Dein Herz! Sondern entzieh‘ Dich von Zeit zu Zeit Deinen Beschäftigungen, damit Dich nicht Deine Beschäftigungen nach und nach an einen Punkt führen, an dem Du nicht landen willst!“



Was aber könnten wir unserem Leib Gutes tun, damit unsere Seele wieder Lust verspürt, in ihm zu wohnen?

Ich erinnere mich an meine Schwester, als sie zu ihrem 10. Geburtstag das lang ersehnte Fahrrad geschenkt bekam. Große Freude! Und diese Freude ließ sie springen, hüpfen, juchzen und durchs Gelände sausen. Freude macht uns auf wunderbare und ganz befreite Weise Beine. Sie *beweg*t uns so, wie wir es schon fast vergessen hatten.

Und das Dolle ist und hoch interessant: Andersherum geht’s auch! Andersherum wird auch ein schöner Schuh draus. Diese Erfahrung haben wir auch schon alle gemacht. Und müßten nur, sozusagen systematisch, am Ball bleiben! ***Bewegung*** macht uns ihrerseits ***Freude***!

Aus meiner über 50jährigen Erfahrung mit Yoga, Atempraxis und Meditation kann ich das sehr bestätigen. Etwas kurzatmig oder mit recht flachem Atem vielleicht - um im folgenden ganz praktisch und anschaulich aus den Übungsgruppen in der Grunewald- und Auenkirche zu berichten - kommen wir im Gemeindesaal an, um dann miteinander die ruhige ***Bewegung*** des bewußten tiefen Atmens zu praktizieren. Dabei schon fällt viel ab, von dem, was einen belastet. Die Schultern werden freier. Manches von der Last, die die Umwelt oder wir selbst uns aufgeladen haben, verflüchtigt sich. Es ist oft so, als kämen wir unserer geschaffenen Güte wieder auf die Spur. Wieder einmal ruhig einatmen können, tief durchatmen und ohne Streß langsam ausatmen. Wunderbar entschleunigend und beglückend! Und diese kleine beruhigende Bewegung begleitet uns dann durch die Stunde des Yoga und der Meditation und oft auch noch weiter bis ins Leben zu Hause und im Beruf. Manchmal kommt es einem vor, als wäre man wieder angeschlossen an den großen, tiefen Atem der Schöpfung und ihres Schöpfers.

Im Yoga dann dehnen wir unseren Körper, seine Sehnen, Muskeln und Gelenke und halten diese Dehnung länger aus. Unser Leben mit seiner Bewegungsarmut und Reizüberflutung ist für diese gar nicht leichten, volle Konzentration erfordernden Bewegungen dankbar. Die äußere Bewegung löst eine innere Bewegung aus. Eine stille Freude wächst in uns, langsam, aber sicher. Eine tiefe, beglückende Erfahrung der Befreiung erfüllt die Übenden. Wir beginnen körperlich und spüren zunehmend die heilsame Wirkung auf Psyche, Geist und Seele in ihrer Einheit.

Ein wunderbarer Weg vom Bewegungsmangel über die Bewegung zur heilsamen,inneren Gelassenheit, von der Verspannung über die Dehnung zum Sich-wieder-wohlfühlen in unserem irdischen, geschaffenen „Gehäuse“.

So verstehen wir praktisch, körperlich, seelisch Teresas Wort: „Tu deinem Leib etwas Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen!“

* Von ihr übrigens auch das weise und humorvolle: „Wenn Fasten, dann Fasten, wenn Rebhuhn, dann Rebhuhn.“

Walter-Christian Krügerke ist Pfarrer im Ruhestand, war zuletzt in der Kreuzkirchengemeinde tätig und bietet nach wie vor Yoga-Kurse in der Auen- und in der Grunewaldgemeinde an.

SWAM-zertifizierte Masseurin bietet

Wellness-Massagen

in Räumlichkeiten in Grunewald an. Komme auch gern ins Heim, in Grunewald und den Nachbarbezirken. Marta Vávrová Tel. 0173/4922512
marta.andela@seznam.cz

HAFEMEISTER
BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Persönliche Beratung - auf Wunsch Hausbesuche
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de

BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU

P im Hof · Aufzug · 24 h

333 40 46

UMZUG? ERBSCHAFT?
KEIN PLATZ MEHR?

Ich kaufe Ihre Bücher und Schallplatten!

- ✓ ständiger Ankauf von Büchern aller Art; von antik bis modern
- ✓ unverbindliche und kostenlose Besichtigung bei Ihnen Zuhause
- ✓ flotte Abwicklung
- ✓ auch Ankauf von Schallplatten; von Pop bis Punk

F.-W. Ossenkopp **seitenbewegung@web.de**
☎ 0173-231 88 06 **www.seitenbewegung.eu**

Willkommen in unserem Revier

Schnoor Immobilien
Curtiusstraße 6
12205 Berlin

RDM

Schnoor IMMOBILIEN

Seit 5 Generationen und über 100 Jahren der Platzhirsch in dieser Region

030, 84 38 95 - 0

LEOPOLD GRABMALE

STEINMETZMEISTER BERND LEOPOLD
BERLINER STR. 106
10713 BERLIN (WILMERSDF.)
TEL. 823 71 60 · FAX 824 90 21
www.leopold-grabmale.de

Erfahrene Pädagogin erteilt

Klavierunterricht
Telefon: 862 38 46
Schmargendorf

RHEINLAND APOTHEKE

Direkt am U-Bahnhof Rüdesheimer Platz

Wir sind immer gerne für Sie da!
Spessartstraße 13 · 14197 Berlin

Telefon 030 8279340
Fax 030 82793415
info@rheinlandapotheke.de
www.rheinlandapotheke.de

WIESCHHOFF BESTATTUNGEN

SEIT 1865

WENN EIN PLATZ LEER BLEIBT

030 - 811 44 21

Tag und Nacht

Ein Familienunternehmen mit Tradition

Innovativ | Kreativ | Individuell

Onkel-Tom-Str. 10 · 14169 Berlin-Zehlendorf · www.wieschhoff-bestattungen.de

20 Jahre Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre

Von Nicolas Schönfeld

Grundlegende ökumenische Dialoge, die in den davor liegenden 30 Jahren geführt worden waren, mündeten vor 20 Jahren in die Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre (GER) des Lutherischen Weltbundes und der römisch-katholischen Kirche, verabschiedet am 31. Oktober 1999 in Augsburg. Die Erklärung bildete den Abschluss des Projekts „Lehrverurteilungen – kirchentrennend?“, das zum Ergebnis geführt hatte, dass die Lehrverurteilungen der Reformationszeit im wesentlichen den heutigen Partner nicht mehr treffen. Mit der GER war es möglich geworden, in der zentralen theologischen Frage, die im 16. Jahrhundert die Reformation ausgelöst und folgenschwer zur Kirchenspaltung geführt hatte, wieder einen Konsens in den Grundfragen zu erreichen. Die Rechtfertigungslehre geht davon aus, dass Menschen *de facto* nie dem Anspruch gerecht werden, den Gott an sie stellt. Die Reformatoren sagten, dass man nicht durch gute Taten gerecht werden könne, sondern auf Gottes Gnade vertrauen müsse und ganz auf sie angewiesen sei. Die GER hielt aber auch fest, dass die Folge dieser Rechtfertigung für den Christen, insofern er zeitlebens gegen Verfehlungen kämpft, zugleich eine Verpflichtung ist, die er zu erfüllen hat; deshalb mahnen Jesus und die apostolischen Schriften die Christen, Werke der Liebe zu vollbringen. Nach 1999 schlossen sich auch Methodisten, Reformierte und Anglikaner der GER an.

Ein weiteres Dokument, die „Declaration on the Way”, wurde Ende 2015 von einer Arbeitsgruppe der Evangelischen Lutherischen Kirche in Amerika (ELCA) und der US-amerikanischen römisch-katholischen Bischofskonferenz vorgelegt, mit gemeinsamen Aussagen zu den Themenfeldern Kirche, Amt und Eucharistie. Die Konsensaussagen betreffen Fragen wie die Rolle der Kirche im Heilswerk Gottes, den göttlichen Ursprung des Amtes, die Ordination, die trinitarische Dimension des Abendmahls oder die Präsenz Christi in der Eucharistie. In einem zweiten Schritt stellt der Text theologische Differenzen zwischen den beiden Konfessionen vor und wie diese miteinander versöhnt werden könnten. Im deutschsprachigen Raum entstand fast zeitgleich das Dokument „Vom Konflikt zur Gemeinschaft“ von der Evangelisch-Lutherischen/Römisch-katholischen Kommission für die Einheit, in dem ebenfalls weitgehende Konvergenzen über die Lehre von der Rechtfertigung, über das Verhältnis von Heiliger Schrift und Tradition, über Eucharistie und das kirchliche Amt festgestellt werden konnten. Es wurde zur Vorbereitung des gemeinsamen Gedenkens des Beginns der Reformation 2017 erstellt.

Nun richtet sich der Blick erneut nach Augsburg, denn die *Confessio Augustana* wurde für den dortigen Reichstag 1530 verfasst, „damit durch uns alle eine gemeinsame wahre Religion angenommen und gehalten wird und wir so, wie wir alle unter einem Christus stehen und streiten, auch alle in einer Gemeinschaft und Kirche in Einigkeit leben“. Verfolgen wir also aufmerksam den Weg dieser Zielvorgabe bis zur 500-Jahr-Feier 2030, und leisten unseren Beitrag dazu!

Nicolas Schönfeld ist Prädikant in der Grunewaldgemeinde

Ausstellungstipp: Adolph Menzel, Malerei auf Papier

Von Dr. Rita Pokorny

Die *Schlittschuhläufer*, ein Pastell aus dem Jahr 1855, gehören zu den drei Wieder-und Neuerwerbungen des Berliner Kupferstichkabinetts, das weltweit über den größten Bestand an Zeichnungen und Druckgrafiken von Adolph Menzel verfügt. Die Meisterschaft dieses Künstlers (1815-1905) ist unbestritten und wurde der Öffentlichkeit vor allem durch das ‚Balkonzimmer' (1842) und die verschiedenen Szenen am Hofe des großen Friedrich präsentiert. Hingegen zeigt der ‚zweite Blick' in die gegenwärtige Ausstellung mit dem Titel ‚Malerei auf Papier', dass auch der wissende Betrachter dazulernen muss. Angesichts der überwiegend kleinformatigen Aquarelle, Gouachen und Pastellzeichnungen muss er sich nämlich fragen, seit wann der Impressionismus gegen Ende des 19. Jahrhunderts als rein französische Kunstrichtung rezipiert wurde.

Nichts entgeht der Aufmerksamkeit Menzels: nicht die Ratte am Abflussrohr oder das prächtig schimmernde Festgewand einer Markgräfin. Bereits 1863, noch vor dem bekannten *Eisenwalzwerk* (1875), thematisierte er mit der Gouache ‚Brennende Fabrik' (1863) oder dem Aquarell‚Rauchender Schornstein' (1860) die bedrohlichen Erscheinungsformen des anbrechenden Industriezeitalters.

Menzel wandte verschiedene Mischtechniken an und erfasste seine Sujets mit zum Teil photographischer Beweglichkeit, ob mit Pinsel und Farbe, Kreide, Tusche oder Zimmermannsbleistift. Zum Beispiel nähert er sich einem Porträt, indem er den Kopf präzise modelliert, entfernt sich aber wieder, indem er die Pinsel-oder Bleistiftführung ins Nichts auslaufen lässt. Radikal modern ist Menzel, wenn er die Farbe Weiß allein durch ausgesparte Flächen auf weißem Papier entstehen lässt.

Präzision und genial Ungenaues halten sich die Waage, und die *Schlittschuhläufer* sind nur ein Beispiel für Menzels Können, die Leinwand oder das Papier zum Flirren zu bringen.

Adolph Menzel, ***Malerei auf Papier***
Kupferstichkabinett, Staatliche Museen zu Berlin bis 19.1.2020

Kurepkat kocht

Von Marc Kurepkat

Dieses Jahr wird vielleicht vielen in Erinnerung bleiben als eines, in dessen Verlauf der Klimawandel die Schwelle der Wahrnehmung endgültig überschritten und zu Konsequenzen im Privaten geführt hat. Weniger Flüge, weniger Rindergulasch, mehr Jutebeutel. Bei denen, die sich bei den Veränderungen des Lebensstils noch zurückhalten, haben sich vielleicht zumindest Zweifel gemeldet, mit einem „weiter so" der Verantwortung gegenüber der Umwelt, die die Leserinnen und Leser dieser Zeilen vermutlich mehrheitlich Schöpfung nennen, noch gerecht zu werden. Was heißt das für die festliche Küche der kommenden Wochen? Das, was es für den Rest des Jahres auch heißt: je weniger Tier und je regionaler umso besser. Aber es muss auch nicht puristisch zugehen. Ein zeitgemäßes Festmenü könnte 2019 so aussehen: **Rosenkohl-Salat mit Ceasar Dressing, Schwarzwurzelcreme, Rehrücken mit Hokkaido aus dem Ofen und Kartoffel-Sellerie-Stampf, Vanilleeis mit Grand-Marnier-Orangen**. Wenige Hinweise zur Zubereitung werden ausreichen. Den Rosenkohl putzen und mit einem Gemüsehobel ganz fein hobeln. („Mandoline"). Walnüsse knacken und grob zerbröseln. Äpfel und Birnen in feine Spalten und einen festen Salat (Romana, Chicoree oder Radicchio) in Streifen schneiden. Mischen. Cashewbruch einige Stunden in Wasser einweichen, abgießen und im Mixer mit Apfelessig und Wasser zu einer cremigen Sauce pürieren. Salzen und pfeffern. – Die Schwarzwurzeln schälen (Handschuhe), würfeln. Schalotten und Wurzeln andünsten. Mit Süßwein (Marsala, Port) ablöschen und mit Wasser aufgießen. Pürieren und mit (Soja)-Sahne aufmixen. - Hokkaido putzen und würfeln, salzen, einen Faden Öl und einige Chiliflocken darüber geben. Im Ofen auf dem Backblech bei 200 Grad etwa 20 Minuten garen. – Den Rehrücken salzen, pfeffern und mit gemörsertem Rosmarin einreiben. In der Pfanne nur etwa 2 Minuten von beiden Seiten scharf anbraten und dann abgedeckt warm ruhen lassen. Honig-Nussmischung auftragen und unter dem Grill kurz nachbräunen. Aufschneiden. – Orangen schälen und die Spalten mit dem scharfen Messer von allen weißen Häuten befreien. Den Orangenlikör in der Pfanne anwärmen, die Orangenspalten dazugeben, mit Puderzucker bestreuen und flambieren. Warm auf das (Soja-)Eis geben.

Kirchenkreis

Superintendentur

ⓘ www.cw-evangelisch.de

- Superintendent Carsten Bolz
  Stellv. Superintendentin Bettina Schwietering-Evers
- Büro Frau Schulz, Frau Misgaiski

Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin
✆ 873 04 78, 🖷 86 40 90 40
suptur@cw-evangelisch.de

- Öffentlichkeitsarbeit
  Frau Kaelberlah
  info@cw-evangelisch.de
  ✆ 74 74 04 92

Amt für Jugendarbeit

auf dem Campus Daniel
Münstersche Str. 7, 10709 Berlin
✆ 863 90 99 24
jugend@cw-evangelisch.de
ⓘ www.evjucw.de

Diakonie in Wilmersdorf

- **Diakonie-Station Wilmersdorf**
  Münstersche Str. 7a, 10709 Berlin
  (Campus Daniel)
  ✆ 86 39 27-0
  Mo-Fr 8:00-18:00
- **Team Diakonie**
  Münstersche Str. 7, 10709 Berlin
  (Campus Daniel)
  ✆ 863 90 99 27
  teamdiakonie@cw-evangelisch.de
- **Diakonie-Station Wilmersdorf-Bethanien**
  Wihelmsaue 121, 10715 Berlin
  ✆ 86 09 97 - 0,
  Mo-Fr 8:00-17:00
- **DIE AUE-Tagespflege**
  Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin
  ✆ 86 39 27 40
  Mo-Fr 8:00-16:00
- **Seniorenwohnhaus des Kirchenkreises am Nikolsburger Platz**
  Trautenaustraße 6, 10717 Berlin
  ✆ 883 19 49
- **Barbara von Renthe-Fink Haus Wohnen und Pflege im Alter**
  Bundesallee 33, 10717 Berlin
  ✆ 860 06 106

Seelsorge

Sankt Gertrauden-Krankenhaus

Pfarrerin Heike Iber
Paretzer Str. 12, 10713 Berlin
✆ 82 72 22 68
Ev. Gottesdienste jeweils am ersten Sonntag des Monats 10:30 und mittwochs 17:00 „Atempause – Innehalten". – Die Kapelle steht Ihnen immer offen.

Team Diakonie

Pfarrerin Regina Lippold
Münstersche Str. 7, 10709 Berlin
✆ 863 90 99 27
Seelsorge in Alten- und Pflegeheimen und in den diakonischen Einrichtungen.

Martin-Luther-Krankenhaus

Pfarrerin Nicole Waberski
Caspar-Theyß-Str. 27, 14193 Berlin
✆ 89 55 85 520
Es finden regelmäßig am Sonntag um 10:00 ev. Gottesdienste statt sowie an jedem 3. Donnerstag im Monat um 16:30 Uhr ein Konzert. Die Kapelle steht Ihnen immer offen.

Friedrich von Bodelschwingh-Klinik

Pfarrerin Christa Braun
Landhausstr. 33-35, 10717 Berlin
✆ 54 72 79 01
jeden 2. und 4. Dienstag 16:30, Ev. Gottesdienst. Der Andachtsraum steht Ihnen immer offen.

Bildungsangebote

Evangelische Familienbildung

Charlottenburg-Wilmersdorf
Brandenburgische Str. 51, 10707 Berlin
Auskunft und Anmeldung:
✆ 863 90 99 18 🖷 863 90 99 09
fb@cw-evangelisch.de
ⓘ www.fb-cw-evangelisch.de

Evangelisches Gymnasium

zum Grauen Kloster
Salzbrunner Straße 41-47, 14193 Berlin
✆ 825 40 11
mail@kloster.be.schule.de
ⓘ www.graues-kloster.de

Evangelischer Campus Daniel

Bildungsangebote für alle Generationen
Brandenburgische Str. 51, 10707 Berlin
✆ 863 90 99 00
buero@campus-daniel.de
ⓘ www.campus-daniel.de

Evangelische Grundschule

Wilmersdorf - auf dem Campus Daniel
Brandenburgische Str. 51, 10707 Berlin
✆ 81 82 69 80
info@evgruwi.de
ⓘ www.evgruwi.de

Musik in unseren Gemeinden

Sonntag, 1. Dezember, 16:00, Grunewaldkirche
Weihnachtsliedersingen
im Rahmen des Grunewalder Weihnachtsmarktes mit der Seniorenkantorei Grunewald. Leitung: Matthias Schmelmer
Eintritt frei, Spenden erbeten

Samstag, 7. Dezember, 17:00 Kreuzkirche
Felix Mendelssohn-Bartholdy: Vom Himmel hoch
Josef Gabriel Rheinberger: Der Stern von Bethlehem
Chor der Kreuzkirche Schmargendorf, Knabenchor Berlin (Einstudierung: Karl-Ludwig Hecht), Solisten, Orchester: Kreuz+, Leitung: Sachiko Meßtorff
Karten zu 15 Euro, erm. 12 Euro

Sonntag, 8. Dezember, 10:00 Lindenkirche
11:30 Grunewaldkirche
Musik im Gottesdienst
Charles Theodore Pachelbel: Magnificat, Seniorenkantorei Grunewald, Instrumentalensemble
Leitung: Matthias Schmelmer

MGBS
STEUERBERATUNG
Marko G. Bohlmann
- Steuerberater -
- staatl. gepr. Betriebswirt -
Lassenstr. 17 14193 Berlin (Grunewald)
Tel.: 030 / 853 50 41 Fax.: 030 / 853 63 35
MGBS-Steuerberatung@DatevNet.de
Steuerberatung
und betriebswirtschaftliche Betreuung
in Ihrer Nähe!
Wir sind der fachlich kompetente Ansprechpartner für:
Rentner, Arbeitnehmer, Vermieter sowie
Freiberufler und Gewerbetreibende
(Personen- und Kapitalgesellschaften)

Sonntag, 8. Dezember, 18:00 Lindenkirche
Veni Domine
Werke von Mendelssohn-Bartholdy, Rheinberger, Gounod u.a., Friedenauer FrauenChor, Célina Jimenez Haro, Greta Bänsch, Sopran; Orgel und Klavier: Julia Felsch-Grunow.
Leitung: Sergi Gili Solé
Eintritt 12 Euro, erm. 10 Euro

Freitag, 13. Dezember, 20:00 Kapelle der Grunewaldkirche
Tolle et Lege
Maxi Haecke liest, Bojan Assenov spielt Klavier
(Einlass 19:00, Programm 20:00-21:00, offen bis 23 Uhr)
Kostenbeitrag 5 Euro

Sonnabend, 14. Dezember, 16:00 Lindenkirche
Händels Messias für Kinder
Berliner Kantorei, sinfonietta 92, Solisten und Sprecher
Leitung: Matthias Schmelmer
Eintritt 5 Euro

Sonnabend, 14. Dezember, 18:00 Lindenkirche
Georg Friedrich Händel: Messiah
Berliner Kantorei, Berliner Mädchenchor, sinfonietta 92. Sopran: Johanna Knauth; Alt: Franziska Markowitsch; Tenor: Gerald Beatty; Bass: Simon Robinson. Leitung: Matthias Schmelmer
Eintritt 5 – 24 Euro

Sonntag, 15. Dezember, 16:00 Grunewaldkirche
Georg Friedrich Händel: Messiah
Berliner Kantorei, Berliner Mädchenchor, sinfonietta 92. Sopran: Johanna Knauth; Alt: Franziska Markowitsch; Tenor: Gerald Beatty; Bass: Simon Robinson
Leitung: Matthias Schmelmer
Eintritt 5 – 36 Euro

Sonntag, 15. Dezember, 17:00 Lindenkirche
Weihnachtsträume
Ein Programm mit weihnachtlicher Musik auf der Panflöte, Kristall-Panflöte: Daniela de Santos
Eintritt: 28 Euro, erm. 14 Euro

Donnerstag, 19. Dezember, 18:00 Lindenkirche
Familienkonzert des Berliner Mädchenchores
Berliner Mädchenchor, alle Chorgruppen
Leitung: Sabine Wüsthoff; Juliane Roever, Kelley Marie Sundin, Symeon Ioannidis; Klavier: Imke Lichtwark
Eintritt frei, Spenden erbeten

Samstag, 21. Dezember, 18:00 Lindenkirche
Weihnachtsstern
A-cappella-Konzert Kammerchor Friedrichstadt Berlin
Chormusik aus England und Amerika, Weihnachtslieder in Arrangements, Klavier: Wie Chen, Leitung: Nils Jensen
Eintritt frei, Spenden erbeten

Heiligabend, 24. Dezember, 18:00 Lindenkirche
Christvesper mit dem Berliner Mädchenchor
Pfarrerin Schwietering-Evers, Pfarrer Trenn

Heiligabend, 24. Dezember, 21:00 Grunewaldkirche
Musikalische Andacht
Adelheid Krause-Pichler, Flöte; Andreas Wenske, Oboe; Marianne Boettcher, Violine; Sabina Chukurova, Cembalo. Weihnachtliche Kammermusikvon G.F. Händel, G.Ph. Telemann, Antonio Vivaldi u.a.
Lesungen: Diakon i.R. Dziubany.

Heiligabend, 24. Dezember, 23:00 Lindenkirche
Weihnachtliche Chormusik im Gottesdienst
Chöre aus dem Messiah von Georg Friedrich Händel
Berliner Kantorei, Orgel: Eva Schulze
Leitung: Matthias Schmelmer

2. Weihnachtstag, 26. Dezember, 10:00 Lindenkirche
11:30 Grunewaldkirche
Musik im Gottesdienst
J. Ch. Frauenholtz: Lusterfüllte Freudenstunden. Berliner Kantorei, Instrumentalensemble
Leitung: Matthias Schmelmer

Freitag, 27. Dezember, 19:00 Grunewaldkirche
Carols for Christmas
Traditionelle englische Weihnachtslieder im Gottesdienst mit Chor

Dienstag, 31. Dezember, 20:00 Grunewaldkirche
OrgelKlänge zum Jahreswechsel
Werke von Joh. Seb. Bach, Léon Boëllman, Eugène Gigout u.a.. An der Schuke-Orgel der Grunewaldkirche: Matthias Schmelmer
Eintritt frei, Spenden erbeten

Mittwoch, 1. Januar, 17:00 Lindenkirche
Neujahrsgottesdienst mit der Berliner Kantorei
Superintendent Bolz, Pfarrerin Schwietering-Evers, Pfarrer Krüger

Mittwoch, 1. Januar, 15:00 u. 18:00 Grunewaldkirche
Neujahrskonzert
Klangfeuerwerk aus vier Jahrhunderten für Streicher und Klavier. Liszt, Dante-Fantasie für Klavier und Streicher; Schubert, Unvollendete; Werke von Beethoven, Wolf-Ferrari, Strauss, Bortkiewicz u.a., Wolf-Ferrari Ensemble; YooSeon Lee, Klavier; Andreas Heinig, Violoncello
Eintritt frei, Spenden erbeten

Montag, 6. Januar, 18:00 Lindenkirche,
Gottesdienst mit dem Gospelchor Wings of Joy
Pfarrerin Schwietering-Evers, Pfarrer Krüger

Freitag, 10. Januar, 20:00 Kapelle der Lindenkirche
O Magnum Mysterium
Orgel- und Chormusik zur Epiphaniaszeit. Kevin Birch (Bangor/USA) spielt an der italienischen Orgel der Lindenkirche barocke Orgelmusik aus Süddeutschland und Italien. Begleitet wird er von Mitgliedern des Berliner Motettenchores, Leitung: Matthias Schmelmer.
Eintritt frei, Spenden erbeten.

Freitag, 17. Januar, 20:00 Kapelle der Grunewaldkirche
Tolle et Lege
Olaf Trenn und Werner Dziubany lesen, Benedikt Reidenbach spielt Gitarre
(Einlass 19:00, Programm 20:00-21:00, offen bis 23 Uhr)
Kostenbeitrag 5 Euro

Kapelle im
Martin-Luther-Krankenhaus

K + K – Krankenhaus plus Kultur

Donnerstag, 5. Dezember 2019, 16:30

Französische Chansons - irische Reels - spanische Lieder

Monique Kluge (Gesang, Violine) und Peer Fritze (Gitarre) lassen musikalische Motive aus fernen Landen erklingen...

Donnerstag, 24. Dezember 2019, 16:30

Orgelmusik zur Weihnacht

Donnerstag, 16. Januar 2020, 16:30

Orgel- und Klavierkonzert zum neuen Jahr

mit Jack Day, Kantor der Luisenkirchengemeinde. Er spielt Werke von Debussy, Vierne, Bach und Sweelinck. Lassen Sie sich von seinen Improvisationen überraschen.

Ihre Werte in guten Händen.

VERKAUF | KAUF | VERWALTUNG

Krossa & Co.
Immobilien GmbH

Investment | Property Management
Walter-Benjamin-Platz 3, 10629 Berlin
T +49(0)30 89 52 88-0

Wohnimmobilien | Beteiligungen
Dachsberg 9, 14193 Berlin
T +49(0)30 89 52 88-71

www.krossa-co.de
zentrale@krossa-co.de

BESTATTUNGEN SANDHOWE

Jederzeit für Sie erreichbar
030 810 55 210
Täglich kostenlose Hausbesuche

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Direkt am Rathaus Schmargendorf
Kösener Straße 7 - 14199 Berlin
www. Bestattungen-Sandhowe.de
Gefühlvoll und professionell an Ihrer Seite

KNOOP & KOLLEGEN
RECHTSANWÄLTE UND NOTAR

IHR SPEZIALIST FÜR ERBRECHT
Lösungen verhandeln, Rechte durchsetzen

- Testament rechtssicher gestalten
- Nachlass steueroptimal planen
- Vermögen zu Lebzeiten übertragen
- Pflichtteilsansprüche richtig regeln
- Streit unter Erben vermeiden

KNOOP & KOLLEGEN
KANZLEI FÜR ERBRECHT UND FAMILIENRECHT
Kurfürstendamm 134 Telefon: 030-89 04 35 0 info@ra-knoop.de
10711 Berlin Fax: 030-89 04 35 25 www.ra-knoop.de

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Suchland-Bestattungen
Ihr fairer Partner im Trauerfall
Seit 1891 im Familienbesitz
Breite Straße 30 • 14199 Berlin
Tel. 030-823 38 76 • Fax 030-824 10 88
info@suchland-bestattungen.de

Mobile Fußpflege, zuverlässig, pünktlich und freundlich, löse alle Fußprobleme, auch Maniküre und Kosmetikbehandlung.
Nur Hausbesuche nach tel. Terminabsprache.
Natalie Charton, 82 09 65 65 (auf AB sprechen)

Kaufe zu reellen Preisen
Porzellan - Silber - Bestecke -Figuren - Nippes
Gläser - Bilder - Schmuck - Antiquitäten
Ankauf ganzer Nachlässe, Wohnungsauflösungen
☎ **895 03 748** 📱 **0177/ 35 69 132**
Berlin - Schmargendorf Davoser Str. 15

Ambiente floral
Blumen und Floristik für jeden Anlass sowie fachkundige Beratung vom Floristen
im S-Bahnhof Berlin-Grunewald
Tel.: 0160 – 75 75 218
Inh.: Duarte Cruz de Castro
Öffnungszeiten: Mo./Di./Do./Fr. 9:00 - 18:00 Uhr
Mi. 13:00 - 18:00 Uhr
Sa. 9:00 - 14:00 Uhr

Lindenkirche

1. Dezember	**1. Advent**
10:00	Familiengottesdienst, Pfrn. Schwietering-Evers, Pfr. Krüger und Team, Einführung der neugewählten Ältesten, Verleihung des Beta-Gütesiegels an die Kita, Org. Schirmer
8. Dezember	**2. Advent**
10:00	Abendmahlsgottesdienst mit Seniorenkantorei, Pfrn. Schwietering-Evers, Kreiskantor Schmelmer
15. Dezember	**3. Advent**
10:00	Gottesdienst, Pfr. Krüger, Org. Schirmer
22. Dezember	**4. Advent**
10:00	Gottesdienst, Diakon i.R. Dziubany, Org. Schirmer
24. Dezember	**Heiligabend**
11:00	Gottesdienst in der Hohensteiner Str. 6, Pfr. Krüger
15:00	Gottesdienst mit Krippenspiel, Pfrn. Schwietering-Evers, Kreiskantor Schmelmer
16:30	Gottesdienst mit Krippenspiel, Pfrn. Schwietering-Evers, Pfr. Krüger, Kreiskantor Schmelmer
18:00	Christvesper, Pfrn. Schwietering-Evers, Pfr. Trenn, Berliner Mädchenchor, Kreiskantor Schmelmer
23:00	Christmette, Pfr. Krüger, Kreiskantor Schmelmer
25. Dezember	**1. Weihnachtstag**
10:00	Abendmahlsgottesdienst, Pfrn. Schwietering-Evers, Pfr. Trenn, Org. Schirmer
26. Dezember	**2. Weihnachtstag**
10:00	Kantatengottesdienst, Pfrn. Rabe, Kreiskantor Schmelmer, Berliner Kantorei,
29. Dezember	**1. Sonntag nach Weihnachten**
10:00	Gottesdienst, Pfr. Krüger, Org. Schirmer
31. Dezember	**Altjahrsabend**
18:00	Gottesdienst, Pfrn. Schwietering-Evers, Org. Schirmer
1. Januar	**Neujahr**
17:00	Gemeinsamer Gottesdienst des Kirchenkreises Charlottenburg-Wilmersdorf in der Lindenkirche, Einführung von Stefanie Conradt, Sup. Bolz, Pfrn. Schwietering-Evers, Berliner Kantorei, Kreiskantor Schmelmer. Anschl. Neujahrsempfang des Kirchenkreises
5. Januar	**2. Sonntag nach Weihnachten**
10:00	Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Michalek, Org. Schirmer
6. Januar	**Epiphanias**
18:00	Gottesdienst mit anschl. Neujahrsempfang, Pfrn. Schwietering-Evers, Pfr. Krüger, Gospelchor, Kreiskantor Schmelmer
12. Januar	**1. Sonntag nach Epiphanias**
10:00	Gottesdienst, Pfrn. Schwietering-Evers, Kreiskantor Schmelmer
19. Januar	**2. Sonntag nach Epiphanias**
10:00	Gottesdienst, Pfr. Michalek, Org. Schirmer
26. Januar	**3. Sonntag nach Epiphanias**
10:00	Gottesdienst, Pfr. Krüger, Org. Schirmer
2. Februar	**Letzter Sonntag nach Epiphanias**
10:00	Abendmahlsgottesdienst, Diakon i.R. Dziubany, Org. Schirmer

Andachten

Montags (außer am 23. + 30. Dez., 6. Jan.)
18:00 Abendgebet in der Kapelle

Martin-Luther-Krankenhaus

1. Dezember, 10:00	**Predigtgottesdienst**
8. Dezember, 10:00	**Predigtgottesdienst**
15. Dezember, 10:00	**Abendmahlsgottesdienst**
22. Dezember, 10:00	**Musikalischer Gottesdienst**
24. Dezember, 15:00	**Christvesper**
31. Dezember, 15:00	**Altjahrsabend**
5. Januar, 10:00	**Predigtgottesdienst**
12. Januar, 10:00	**Abendmahlsgottesdienst**
19. Januar, 10:00	**Predigtgottesdienst**
26. Januar, 10:00	**Predigtgottesdienst**

Dorfkirche Kreuzkirche

1. Dezember	**1. Advent**
9:30	Familiengottesdienst zum 1. Advent mit Sebastian Mirow (Cello), **Dorfkirche**, Pfrn. Basse, Org. Meßtorff. Danach Glühwein, Kinderpunsch und Plätzchen
11:00	Gottesdienst für Groß und Klein, **Kreuzkirche**, Diakonin Fritsch, Pfr. Dr. Groß, Org. Meßtorff
6. Dezember	**Freitag**
18:00	„Wochenausklang mit Gott“, „Bibel und Meditation“, **Dorfkirche**, Pfrn. Basse, Org. Schmidt
19:00	Jugendandacht, **Dorfkirche**, Pfrn. Basse und Team
8. Dezember	**2. Advent**
9:30	Gottesdienst mit Einführung der neuen Ältesten, **Dorfkirche**, Pfrn. Basse, Org. Schmidt
11:00	Gottesdienst, **Kreuzkirche**, Pfr. Gärtner, Org. Schmidt
13. Dezember	**Freitag**
18:00	„Wochenausklang mit Gott“, **Dorfkirche**, Pfr. Krüger, Org. Meßtorff
15. Dezember	**3. Advent**
9:30	Gottesdienst mit Schülerinnen und Schülern der Carl-Orff-Grundschule, **Dorfkirche**, Pfrn. Brandt, Org. Meßtorff
11:00	Kindergottesdienst, **Dorfkirche**, Pfrn. Brandt, Org. Schmidt
!!! 14:00	Festgottesdienst zum Jubiläum mit Chor und Bläsern, **Kreuzkirche**, Sup. Bolz, Pfr. Dr. Groß, Diakonin Fritsch, Org. Meßtorff
20. Dezember	**Freitag**
18:00	„Wochenausklang mit Gott“, „Bibel und Meditation“, **Dorfkirche**, Pfrn. Basse, Org. Meßtorff
22. Dezember	**4. Advent**
9:30	Gottesdienst, **Dorfkirche**, Pfr. Krüger, Org. Meßtorff
11:00	Abendmahlsgottesdienst, **Kreuzkirche**, Pfr. Dr. Groß, Org. Meßtorff

Weihnachten in der Dorfkirche

24. Dezember	**Heiligabend**
14:30	Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pfrn. Basse, Org. Meßtorff
15:30	Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pfrn. Basse, Org. Meßtorff
16:30	Christvesper, Pfr. Henseler, Org. Meßtorff
18.00	Christvesper, Pfr. Dr. Grubel, Org. Meßtorff
22:30	Meditative Christmette, Sup. i.R. Barthen, Michael Mallow (Orgel), Viola Escher (Flöte), Kinderchor der Musikschule Charlottenburg-Wilmersdorf, Leitung: Viola Escher
25. Dezember	**1. Weihnachtstag**
9:30	Abendmahlsgottesdienst (Saft), Pfr. Dürr, Org. Magalashvili
26. Dezember	**2. Weihnachtstag**
9.30	Gottesdienst, Pfr. Krüger, Org. Meßtorff

Weihnachten in der Kreuzkirche

24. Dezember	**Heiligabend**
14:00	Christvesper mit Krippenspiel für die Jüngeren, Diakonin Fritsch, Pfr. Dr. Groß,
15:00	Christvesper mit Krippenspiel, Diakonin Fritsch, Pfr. Dr. Groß, Org. Suschke
16:30	Christvesper, Pfr. Dr. Groß, Johann Plitzsch (Trompete), Org. Suschke
18:00	Christvesper, Pfr. Gärtner, Org. Suschke
23:00	Christnacht mit „Weltklängen“ Pfr. Dr. Groß, drei internationale Musiker
25. Dezember	**1. Weihnachtstag**
11:00	Gottesdienst, Pfr. Gärtner, Org. Magalashvili
26. Dezember	**2. Weihnachtstag**
11:00	Gottesdienst, Chor der Kreuzkirche, Pfrn. Dannenmann, Org. Meßtorff

Dorfkirche Kreuzkirche

29. Dezember	**1. Sonntag nach Weihnachten**
9:30	Gottesdienst, **Dorfkirche**, Pfrn. Basse, Org. Schmidt
11:00	Gottesdienst, **Kreuzkirche**, Pfrn. Dannenmann , Org. Schmidt
31. Dezember	**Altjahrsabend**
18:00	Gottesdienst, **Dorfkirche**, Pfr. Dr. Grubel, Org. Schmidt
18:00	Licht und Klang - der meditative Gottesdienst, **Kreuzkirche**, Pfr. Dr. Groß,
1. Januar	**Neujahr**
17:00	Gemeinsamer Gottesdienst des Kirchenkreises Charlottenburg-Wilmersdorf in der Lindenkirche
5. Januar	**2. Sonntag nach Weihnachten**
9:30	Gottesdienst, **Dorfkirche**, Pfr. Dr. Grubel, Org. Schmidt
11:00	Abendmahlsgottesdienst mit Einführung der neuen GKR-Mitglieder, Pfr. Dr. Groß, Org. Schmidt
10. Januar	**Freitag**
18:00	„Wochenausklang mit Gott“, „Orgelandacht“, **Dorfkirche**, Pfrn. Brandt, Org. Schmidt
19:00	Weltklänge „Iran“, **Kreuzkirche**, Großer Saal, Diakonin Fritsch, Pfr. Dr. Groß
12. Januar	**1. Sonntag nach Epiphanias**
9:30	Gottesdienst voraussichtlich mit Einführung der Ersatzältesten, **Dorfkirche**, Pfrn. Basse, Org. Dr. Ober
11:00	Kindergottesdienst, **Dorfkirche**, Pfrn. Basse, Org. Dr. Ober
11:00	Gottesdienst, **Kreuzkirche,** Pfr. Gärtner, Org. Deindörfer
17. Januar	**Freitag**
18:00	„Wochenausklang mit Gott“, „Bibel und Meditation“, **Dorfkirche**, Pfrn. Basse, Org. Schmidt
19. Januar	**2. Sonntag nach Epiphanias**
9:30	Balladengottesdienst, **Dorfkirche**, Pfr. Dürr, Org. Meßtorff
11:00	Gottesdienst, **Kreuzkirche**, Pfr. Dr. Groß, Org. Meßtorff
24. Januar	**Freitag**
18:00	„Wochenausklang mit Gott“, „Bibel und Meditation“, **Dorfkirche**, Pfrn. Basse, Org. Meßtorff
19:00	Jugendandacht, **Dorfkirche**, Pfrn. Basse und Team
19:00	Licht und Klang – der meditative Gottesdienst, **Kreuzkirche**, Pfr. Dr. Groß, Reidenbach (Musik)
26. Januar	**3. Sonntag nach Epiphanias**
9:30	Abendmahlsgottesdienst (Saft), **Dorfkirche**, Pfrn. Basse, Org. Meßtorff
11:00	Kindergottesdienst, **Dorfkirche**, Pfrn. Basse, Org. Schmidt
11:00	Gottesdienst für Groß und Klein, **Kreuzkirche**, Diakonin Fritsch, Pfr. Dr. Groß, Org. Meßtorff
31. Januar	**Freitag**
18:00	„Wochenausklang mit Gott“, „Nachdenken über den Glauben“, **Dorfkirche**, Pfr. Dr. Grubel, Org. Meßtorff
2. Februar	**Letzter Sonntag nach Epiphanias**
9:30	Abendmahlsgottesdienst (Saft), **Dorfkirche**, Pfrn. Basse, Org. Meßtorff
11:00	Gottesdienst, **Kreuzkirche**, Pfr. Dr. Groß, Org. Meßtorff

Sankt Gertrauden-Krankenhaus

1. Dezember, 10:30	**Abendmahlsgottesdienst**
4. Dezember, 17:00	**Andacht „Atempause“**
11. Dezember, 17:00	**Andacht „Atempause“**
18. Dezember, 17:00	**Andacht „Atempause“**
24. Dezember, 15:00	**Christvesper**
26. Dezember, 10:30	**Abendmahlsgottesdienst**
31. Dezember, 15:00	**Jahresschluss-Gottesdienst**
5. Januar, 10:30	**Abendmahlsgottesdienst**
8. Januar, 17:00	**Andacht „Atempause“**
15. Januar, 17:00	**Andacht „Atempause“**
22. Januar, 17:00	**Andacht „Atempause“**
29. Januar, 17:00	**Andacht „Atempause“**

Grunewaldkirche

1. Dezember **1. Advent**
10:00 Gottesdienst zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes, Einführung der neu gewählten Ältesten, Pfrn. Rabe, Pfr. Michalek (Einführung), Kreiskantor Matthias Schmelmer

8. Dezember **2. Advent**
11:30 Abendmahlsgottesdienst, Pfrn. Schwietering-Evers, Seniorenkantorei, Ltg.: Kreiskantor Schmelmer
11:30 Gottesdienst für Kleine und Große , Pfr. Dr. Felmberg und Team
18:00 Taizé-Gottesdienst, Pfr. Dr. Krügerke

15. Dezember **3. Advent**
11:30 Gottesdienst, Einführung der stellv. Ältesten, Pfr. Michalek, Org. Schirmer
11:30 Gottesdienst für Kleine und Große, Pfr. Dr. Felmberg und Team

22. Dezember **4. Advent**
11:30 Singe-Gottesdienst für alle Generationen mit Pfr. Dr. Felmberg und Team, Org. Schirmer

24. Dezember **Heiligabend**
14:00 Familiengottesdienst für „Minis“, Krippenspiel, Pfr. Dr. Felmberg, Org. Freiwald
15:30 Familiengottesdienst, Krippenspiel, Pfr. Dr. Felmberg, Org. Freiwald
17:00 Christvesper, Pfr. Michalek, Org. Schirmer
18:30 Christvesper, Pfr. Michalek, Org. Schirmer
21:00 Musikalische Weihnachtsandacht, Weihnachtliche Lesungen: Diakon i.R. Dziubany
23:30 Christmette, Pfr. Michalek, Jeremy Lang, Jugend-Team, Org. Schirmer

25. Dezember **1. Weihnachtstag**
11:30 Abendmahlsgottesdienst, Pfrn. Schwietering-Evers, Pfr. Trenn, Org. Schirmer

26. Dezember **2. Weihnachtstag**
11:30 Kantatengottesdienst, Pfrn. Rabe, Berliner Kantorei, Ltg.: Kreiskantor Schmelmer

27. Dezember **Freitag**
19:00 “Carols for Christmas”, Gottesdienst mit traditioneller englischer Chormusik, Liturgie: Diakon i.R. Dziubany

29. Dezember **1. Sonntag nach dem Christfest**
11:30 Gottesdienst, Pfr. Krüger, Org. Schirmer

31. Dezember **Altjahrsabend**
18:00 Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Michalek, Kreiskantor Schmelmer

1. Januar **Neujahr**
17:00 Gemeinsamer Gottesdienst des Kirchenkreises Charlottenburg-Wilmersdorf in der Lindenkirche, Sup. Bolz, Pfrn. Schwietering-Evers, Pfr. Krüger, Berliner Kantorei, Ltg.: Kreiskantor Schmelmer

5. Januar **2. Sonntag nach dem Christfest**
11:30 Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Michalek, Org. Schirmer

6. Januar **Epiphanias**
19:00 Gottesdienst (in der Kapelle), Pfrn. Friedewald, Org. Schirmer

12. Januar **1. Sonntag nach Epiphanias**
11:30 Gottesdienst, Pfrn. Schwietering-Evers, Kreiskantor Schmelmer
11:30 Gottesdienst für Kleine und Große, Pfr. Dr. Felmberg und Team
18:00 Taizé-Gottesdienst, Pfr. Dr. Krügerke

19. Januar **2. Sonntag nach Epiphanias**
11:30 Gottesdienst, Pfr. Michalek, Org. Schirmer

26. Januar **3. Sonntag nach Epiphanias**
11:30 Gottesdienst, Pfr. Krüger, Org. Schirmer
11:30 Gottesdienst für Kleine und Große, Pfr. Dr. Felmberg und Team

2. Februar **Letzter Sonntag nach Epiphanias**
11:30 Abendmahlsgottesdienst, Diakon i.R. Dziubany, Org. Schirmer

Abendsegen **Donnerstags (Termine s. Seite 26)**
19:00 Abendsegen in der Kapelle

Mit Gebet und Segen

Wer da glaubt und getauft wird, der wird gerettet werden. (Markus 16,16)

Getauft wurde:

[redacted]

Ich glaube aber doch, dass ich sehen werde das Gute des Herrn im Lande der Lebendigen. (Psalm 27,13)

Bestattet wurden:

[redacted]

Besondere Termine in der Dorfkirche

So, 1. Dezember, 9:30:
Familiengottesdienst zum 1. Advent (s. S. 22). Im Anschluss gibt es vor der Kirche Glühwein, Kinderpunsch und Plätzchen.

Fr, 6. Dezember, 17:00:
Die Geschichte der Dorfkirche Alt-Schmargendorf, Vortrag von Pfr. Jens-Uwe Krüger

Sa, 7. Dezember, 12:30:
Eine halbe Stunde adventliche und weihnachtliche Orgelmusik während der Offenen Kirche, es spielt Dr. Josef Ober.

Di, 10. Dezember, 18:00:
Adventliche Lesung und Musik, Pfr. Krüger und Martin Schmidt.

Fr, 13. Dezember, 19:30:
Schwedisches Weihnachtskonzert mit Kerstin Engler und Bo Wällstedt (Gesang und Gitarre).

Sa, 14. Dezember, 12:30:
Eine halbe Stunde adventliche und weihnachtliche Orgelmusik während der Offenen Kirche, es spielt Dr. Josef Ober.

Sa, 21. Dezember, 12:30:
Eine halbe Stunde adventliche und weihnachtliche Orgelmusik während der Offenen Kirche, es spielt Martin Schmidt.

Wir sind für Sie da

Alt-Schmargendorf im Internet: **www.ws-evangelisch.de**
Gemeindehaus: Kirchstr.15/16, 14199 Berlin

Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung
Dirk Mleczkowski, Kerstin Zander
Hohenzollerndamm 130 A
14199 Berlin
✆ 83 22 46 63, 🖷 83 22 46 69
Mo 10:00 - 12:00, Di 16:00 - 18:00
Do 16:00 - 18:00, Fr 10:00 - 12:00
(Vom 24. - 31. Dezember geschlossen)
kirchenbuero@ws-evangelisch.de

Pfarrdienst
Pfarrerin Valeska Basse
Misdroyer Str. 39, 14199 Berlin
✆ 81 82 69 86
pfarrerin.basse@alt-schmargendorf.de
Sprechzeit nach Vereinbarung

Pfarrer Jens-Uwe Krüger
✆ 82 79 22 31 oder 69 54 79 27
krueger@alt-schmargendorf.de

Offene Kirche
Immer samstags von 11:00 bis 13:00.
Kirchenmusikerin
Sachiko Meßtorff
messtorff@alt-schmargendorf.de

Kindertagesstätte
Leiter: Robin Norris
Kirchstr. 15/16, 14199 Berlin
✆ 823 14 10, 🖷 82 71 91 00
kita-aschma@web.de
Informationen und Anmeldungen gern nach telefonischer Absprache

Förderverein der Ev. Kita Alt-Schmargendorf e.V.
Susanne Handschuck (1. Vorsitzende)
www.fv-kita-alt-schmargendorf.de
Spendenkonto des Fördervereins:
IBAN: DE94 1007 0024 0626 7587 00
BIC: DEUTDEDBBER

Gemeindekirchenrat
Vorsitzender:
Martin Schulze ✆ 823 78 40

GKR-Wahl

Wir danken sehr herzlich allen Kandidierenden, die sich zur Wahl gestellt haben! Als Älteste wurden in folgender Reihenfolge gewählt: Max-Georg Debbert (118 Stimmen), Tobias Schulin (108 Stimmen), Dorothea Schürmann (99 Stimmen). Als Ersatzälteste wurden in folgender Reihenfolge gewählt: Julia Richter (93 Stimmen), Ulrich Remmert (81 Stimmen), Margitta Fernando (43 Stimmen). Die Wahlbeteiligung lag bei 13,8 %.

Die Einführung der neuen Ältesten wird im Gottesdienst **am Sonntag, den 8. Dezember, um 9:30 Uhr** stattfinden. Für den Fall, dass der GKR bei seiner konstituierenden Sitzung im Dezember entscheidet, wie in der Vergangenheit auch die Ersatzältesten zu den Sitzungen einzuladen und bei Verhinderung Ältester mit Stimmrecht auszustatten, wird die Einführung der Ersatzältesten im Gottesdienst **am Sonntag, den 12. Januar, um 9:30 Uhr** stattfinden. Zu beiden Gottesdiensten herzliche Einladung!

Fördermöglichkeiten

Wir freuen uns, wenn Sie mit einer Überweisung die Arbeit unserer Gemeinde unterstützen!

Spendenkonto der Kirchengemeinde Alt-Schmargendorf:

Empfänger:
KVA Berlin Mitte-West

IBAN:
DE42 1005 0000 0190 6655 05

BIC: BELADEBEXXX

Zweck:
Alt-Schma / Spendenzweck (z.B. Kirchgeld, Dorfkirche)

Herzlichen Dank!

Seniorenkreis

Wir laden herzlich ein zur Adventsfeier des Seniorenkreises am **Montag, dem 2. Dezember, um 15:00 Uhr.** Unser erstes Treffen 2020 findet am Montag, dem 6. Januar, statt. Thema sind dann die Schriftrollen vom Toten Meer. Pfr. Krüger wird über die Bedeutung dieses Fundes aus dem Jahr 1947 berichten.

Theologischer Gesprächskreis

Der Theologische Gesprächskreis trifft sich **am 3. Dezember und am 7. Januar um 19:00 Uhr**. Im Dezember beginnen wir mit unserem neuen Thema, der Frage nach einem gerechten Krieg bzw. gerechtem Frieden. Dieses Thema wird uns sicherlich an mehr als einem Abend beschäftigen. Interessierte können jederzeit neu einsteigen.
Herzliche Einladung!

Jugendandacht

Am **6. Dezember und am 24. Januar um 19:00 Uhr** feiern wir die nächsten Jugendandachten. Im Dezember, am Nikolaustag, denken wir passenderweise über das Thema „Wünschen" nach. Im Januar ist unser Thema dann die neue Jahreslosung: „Ich glaube, hilf meinem Unglauben." Gemeinsam machen wir uns Gedanken, singen, beten und hören Musik. Herzliche Einladung!

Schwedisches Weihnachtskonzert

Herzlich Willkommen - Välkommen zum "Julkonsert", ein traditionelles schwedisches Weihnachtskonzert **am 13. Dezember um 19:30 Uhr** – passend zum Lucia-Lichterfest an diesem Tag. Erleben Sie beseelte Musik mit Kerstin Engler und Bo Wällstedt (Gesang und Gitarre). Mehr Informationen unter: www.svenskmusik.de. Der Eintritt ist frei!

Balladengottesdienst

Am **Sonntag, den 19. Januar, um 9:30 Uhr** feiert Pfr. Dürr wieder einen Balladengottesdienst. Herzliche Einladung!

Wir wünschen Ihnen eine schöne und besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute sowie Gottes Segen für das neue Jahr 2020!

Der Gemeindekirchenrat und die Mitarbeitenden der Kirchengemeinde Alt-Schmargendorf

Familiengottesdienst zum 1. Advent

Am **Sonntag, den 1. Dezember**, feiern wir **um 9:30 Uhr** in der Dorfkirche einen Familiengottesdienst zum Beginn der Adventszeit. Die Kinder werden ein Anspiel vorführen, wir hören besondere Musik mit Sebastian Mirow am Cello und Sachiko Meßtorff an der Orgel. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es vor (oder je nach Wetterlage in) der Kirche die Gelegenheit, bei heißem Glühwein und Kinderpunsch und leckerem Adventsgebäck noch einen Plausch zu halten.
Herzliche Einladung!

Hardcover 24,90 €
486 S., 128 Abb..
Näheres im Internet, unter
www.buchhandel.de
bzw. unter
www.amazon.de
ISBN 978-3-00-042505-9

Buchempfehlung:

Die Geschichte des Rittergutes (die heutige Domäne) Dahlem von 1634 bis 1720, unter dem ersten Landrat des Kreises Teltow, Cuno Hans von Willmerstorff und seiner Gemahlin Katharina Elisabeth von Hake

Titel: Zwei Leben und das ihrer beiden Familien im Kreis Teltow der Mark Brandenburg *usw.*

Sie wollten schon immer wissen:

- Wie haben sich die Domäne Dahlem, die St.Annen-Kirche, das Dorf und das Land Brandenburg/Preußen in dieser Zeit entwickelt?
- Wie lebte man in dieser Zeit als Dorfbewohner oder Gutsherr/-herrin?

Autor u. Verleger: Harald Hesse V.5

Gemeindeleben

Kinder und Familien

Kindergottesdienst
mit biblischen Geschichten
So, in der Regel 14-täglich,
11:00, in der Dorfkirche
Termine: 15. Dezember, 12. und 26. Januar
1. Dezember, 9:30, Familiengottesdienst zum 1. Advent, danach Glühwein, Kinderpunsch und Plätzchen.
24. Dezember, 14:30 und 15:30, Familiengottesdienste am Heiligabend mit Krippenspiel

Eltern-Kind-Turnen ab 1 1/2 Jahren
Di, 16:00 - 17:00, erste Gruppe
Di, 17:00 - 18:00, zweite Gruppe
Anmeldung und Leitung:
Familienbildung, Frau Domke
✆ 863 90 99 18

Jugendliche

Jugendandacht
Singen und beten, über Gott und die Welt nachdenken und reden
Fr, einmal im Monat, 19:00,
im Gemeindesaal
Pfrn. Basse und Team
Termine: Fr, 6. Dezember, 24. Januar
Thema:
Dezember: „Wünschen“,
Januar: Jahreslosung „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ (Markus 9,24)

Konfirmandenunterricht
Gemeinsam mit der Kreuzkirche im Kreuz-Gemeindehaus
(Hohenzollerndamm 130A)
Pfr. Dr. Groß
Do, wöchentlich, 17:00 und 18:00

Erwachsene und Senioren

Theologischer Gesprächskreis über die Bibel und Glaubensfragen
In der Regel jeden ersten Dienstag im Monat,
19:00, Pfarrhaus, Pfrn. Basse
Termine: Di, 3. Dezember, 7. Januar

Besuchsdienstkreis
In der Regel jeden letzten Dienstag im Monat, 17:00, Pfarrhaus
Frau Markmann ✆ 824 64 74
Termin: entfällt im Dezember,
Di, 28. Januar

Singkreis
Neue christliche Lieder
Einmal im Monat
Fr, 18:45 – 19:45
Sachiko Meßtorff
Termin: entfällt im Dezember,
Fr, 31. Januar

Spielekreis für Erwachsene
Jeden dritten Montag im Monat, 15:00
Frau Mennicke ✆ 823 73 09
Termine: Mo, 16. Dezember und 20. Januar

Malgruppe
Do, 9:30
Frau Schwartz ✆ 833 51 66

Tanz, authentischer Ausdruck und Fantasie
Tanz- und Bewegungsgruppe
Einmal im Monat.
So, 18:00, im Gemeindesaal
Susanne Lorenz ✆ 0176 53 10 73 28
Mail: RA-Susanne.Lorenz@t-online.de
www.tanztherapie-lorenz.de
Termine: So, 8. Dezember und 5. Januar

Meditativer Tanz
Fr, 20:00
Frau Olschewski-Boldt
✆ 782 34 01

Gymnastik für Frauen
Do, 16:00
Frau Walch ✆ 663 96 46

Zumba
Fitness und Tanzen
Di, 19:30 bis 20:30 im Gemeindesaal
Infos und Probestunde:
Sabina Melango ✆ 0174 683 26 01

Seniorenkreis
Mit einem Thema und Kaffee und Kuchen
Jeden ersten Montag im Monat, 15:00
Herr Erichsen ✆ 89 72 51 82
Frau Mennicke ✆ 823 73 09
Termine und Themen:
2. Dezember: Adventsfeier des Seniorenkreises
6. Januar: Die Schriftrollen vom Toten Meer
3. Februar

Seniorensingkreis
Fr, 10:15
Frau Schwartz ✆ 833 51 66

Gymnastik für Senioren
Do, 14:00 Uhr
Frau Walch ✆ 663 96 46

Danzando 60 plus
Tanz, Kondition, Entspannung, Beweglichkeit
Fr, 12:00 - 13:00
Silvana Belli-Bühler ✆ 0151 72 41 48 22 oder 28 04 59 37
Mail: silva.bellbue@web.de

Unsere Räume können Sie mieten

Terminanfragen ausschließlich über unser Kirchenbüro Wilmersdorfer Süden ✆ 83 22 46 63

E-Mail:
kirchenbuero@ws-evangelisch.de

Geburtstagscafé

Für alle Menschen ab 60 Jahren, die in den Monaten Oktober, November und Dezember Geburtstag hatten und haben:

Mo, 13. Januar 2020, 15:00 - 17:00

Anmeldung über das Kirchenbüro erforderlich! ✆ 83 22 46 63

GÄRTNERISCHE DIENSTLEISTUNGEN
Bepflanzung Pflege Beratung
Johannes Roth
Gärtner, Dipl. Ing. Gartenbau (FH)
Gutzkowstr. 6 10827 Berlin
Tel.: 030 - 787 069 69
mobil: 0179 - 5 234 968
e-mail: j.rothberlin@web.de

Seit 160 Jahren im Familienbesitz

Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen

Individuelle und stilvolle Trauerfeiern, schlicht bis exklusiv, auch in großem Rahmen

Spezialist für Auslands-Überführungen

eigene Trauerhalle • anspruchsvolle Floristik

Bestattungs-Vorsorge

Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl, auch Sondergrößen

Überführungen Tag und Nacht **75 11 0 11**

Hausbesuche • 9 Filialen

www.hahn-bestattungen.de

HAHN BESTATTUNGEN

Schuhmachermeister

Simon Wolff

Sulzaer Str. 12 — 14199 Berlin

☎ 826 21 69

Öffnungszeiten
Mo - Fr. 8:00 - 18:00 Uhr
Samstag 8:00 - 13:00 Uhr

TREICHEL & TREICHEL

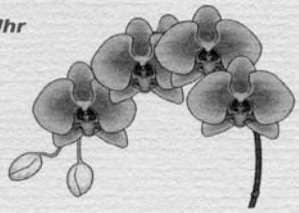
IMMOBILIENBERATUNG

Hausverwaltung für schwierige Objekte
Ersatzzustellungsvertretung · Notverwaltung

Koenigsallee 39 · D-14193 Berlin Grunewald
Tel 030 - 89 50 22 92 und 93 · Fax 030 - 89 50 22 97
treichel@treichel.berlin

Leben mit Blumen

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 8.00 - 18.30 Uhr
Sa.: 8.00 - 14.00 Uhr
So.: 10.00 -12.00 Uhr



Hagenplatz 3
14193 Berlin

Tel. 030 - 83 22 25 45
Fax 030 - 89 73 52 52

Marta Vávrová gibt Privatunterricht in musikalischer Früherziehung, Gesang, Blockflöte und Klavier - in Grunewald und den Nachbarbezirken.

Telefon: 0173 / 492 25 12

Drews Bestattungen

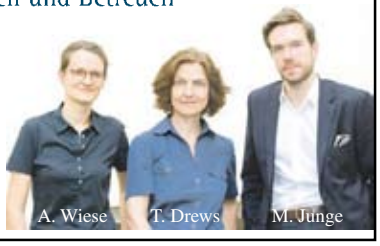
Begleiten und Betreuen

Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause

030 / 43 72 70 38

Tag und Nacht

Mommsenstraße 31 · 10629 Berlin
www.drewsbestattungen.de



Malermeister Christian Riedlbauer
Ausführungen sämtlicher Malerarbeiten
Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge
Seniorenservice und Kleinauftragsdienst
12169 Berlin - Bismarckstr. 47 b,
Tel.: 030 / 773 46 05

Impressum

Redaktion

Himmel & Erde 🖷 82 79 22 41
✉ Johannisberger Str. 15a, 14197 Berlin

- **Koordination**
  Jens-Uwe Krüger
  koordination@himmelunderde.net
- **Themenredaktion**
  Andreas Groß (V.i.S.d.P.)
  themenredaktion@himmelunderde.net
- **Layout**
  Peter Thoelldte, Thomas Herold
- **Leser*innentelefon**
  Bettina Schwietering-Evers ✆ 82 79 22 32

Lokalredaktionen

- **Alt-Schmargendorf**
  Valeska Basse ✆ 81 82 69 86
  alt-schmargendorf@himmelunderde.net
- **Grunewald**
  Jochen Michalek ✆ 89 73 33 44
  Grunewald@himmelunderde.net
- **Kreuz**
  Andreas Groß ✆ 82 79 22 79
  kreuz@himmelunderde.net
- **Linden**
  Agnieszka Muth ✆ 82 79 22 0
  linde@himmelunderde.net

Bildredaktion

Elmar Kilz, ✉ Koenigsallee 80, 14193 Berlin
bildredaktion@himmelunderde.net

Anzeigen

Auftragsannahme

Manfred Naujeck ✆ 32 60 88 64
anzeigen@himmelunderde.net

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Februar-Ausgabe ist der 1. Januar 2020
Die Auflage dieser Ausgabe beträgt 9.000 Exemplare

Unser neues Jahresspendenprojekt 2019/2020:

Die Ausbildung von Gesundheitshelferinnen in Guatemala

Von Bernd Scherrer

Die Gelder des Jahresspendenprojekts 2019-2020 der Ev. Kirchengemeinde Grunewald sind für die Ausbildung von Gesundheitshelferinnen durch den Orden „Dominicas de la Anunciata“ in Guatemala bestimmt.

In Guatemala vernachlässigt der Staat die medizinische Grundversorgung der gesamten Bevölkerung. Besonders bei der mehrheitlich armen Bevölkerung auf dem Land bleiben Verletzungen und Krankheiten oft unbehandelt. Durchfall, Typhus, Tuberkulose, Aids sowie Erkältungs- und Lungenkrankheiten werden so schnell lebensbedrohlich. Menschen in abgelegenen Regionen müssen tagelange Fußmärsche auf sich nehmen, um das nächste Krankenhaus zu erreichen. Die meisten können sich die teuren Medikamente nicht leisten. Die Sterberate von Kindern unter fünf Jahren gehört weltweit zu den höchsten.

Die Ausbildung von Gesundheitshelferinnen ist ein zentrales Element der Bildungs- und Gesundheitsarbeit des Ordens „Dominicas de la Anunciata“. Die Gesundheitshelferinnen ersetzen teilweise die ärztliche Versorgung. Dabei ergänzen sich moderne Medizin und indianische Naturheilkunde mit ihren vielen Heilpflanzen.

Die Schwestern des Ordens betreiben mehrere Schulen, eine davon in Lancetillo im Department Quiché. Das ist eine ländliche, sehr wenig entwickelte Gegend, wo insbesondere die medizinische Versorgung unzureichend ist. Von der Leiterin der Schule in Lancetillo erfuhr Erika Kammer, dass viele Mädchen Gesundheitshelferinnen für ihre Dorfgemeinschaft werden möchten. Viele stammen aus großen, mittellosen Familien oder sind infolge des Bürgerkriegs (1960 bis 1996) Waisen. Sie können sich also die Ausbildung, die in einer Fachschule in der nächst größeren Stadt stattfindet, 12 Monate dauert und ca. 2.400 US-Dollar kostet, nicht leisten. Für die jungen Frauen ist eine solche Ausbildung besonders wichtig. Es stärkt ihr Selbstwertgefühl, sie bekommen Anerkennung und können etwas für die Dorfgemeinschaft tun. Einer Frau, die ja traditionell die Verantwortung für die Gesundheit der Familie trägt, öffnen sich zudem andere Frauen leichter als einem Mann, speziell in einer indigenen Gesellschaft.

Erika Kammer lebt in Berlin-Rudow. Sie engagiert sich bereits seit 1967 für Kinderrechte und ist Ansprechpartnerin für ehrenamtliche Mitarbeit bei einer Kinderhilfsorganisation. Für ihr außerordentliches Engagement wurde ihr 2008 das Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Dank ihrer Initiative hat die Potsdamer Stiftung Rückwärtsundvorwärtsdenken (www.rueckwaertsundvorwaertsdenken.de) im Jahr 2009 beschlossen, jedes Jahr die Ausbildung von zwei Mädchen zu finanzieren.

Die Ausbildung stellt eine sehr große Herausforderung dar für Mädchen, deren Eltern oftmals Analphabeten sind. Doch ihre Motivation ist hoch. Auf dem Foto sieht man die Absolventinnen von 2012, Alicia (links) und Santos (rechts), mit ihren Abschlusszeugnissen. In der Mitte ist Frau Kammer zu sehen. Ab 2013 wurde die Zahl der Auszubildenden auf jährlich drei erhöht.

„Ich kenne das Projekt seit 20 Jahren“, sagt Kammer. Durch bis heute andauernde regelmäßige Reisen zu den Projekten sieht sie die Ergebnisse der Förderung, vermittelt den Respekt gegenüber den erbrachten Leistungen und zeigt, dass sich die Spender auch tatsächlich für die geförderten Projekte interessieren. Durch ihre Projekterfahrung weiß sie, dass dies nicht immer der Fall ist und Gelder dann nicht immer gemäß den jeweiligen Förderkriterien verwendet werden. Umso mehr möchte sie weiterhin, trotz ihres doch „etwas“ fortgeschrittenen Alters, die Projekte besuchen. Die große Dankbarkeit der Lernenden und der Dorfgemeinschaft erfährt sie bei jedem Besuch. Auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt und zu anderer Gelegenheit im neuen Jahr erzählt sie Ihnen sehr gerne persönlich vom Projekt und ihren Erfahrungen damit.

Bernd Scherrer wohnt in Grunewald und engagiert sich selbst für das Projekt.

Die Kirchengemeinde Grunewald wird in den kommenden 12 Monaten die Ausbildung der Gesundheitshelferinnen unterstützen. Unser Startschuss: die Hälfte des Reinerlöses des diesjährigen Weihnachtsmarkts.

Helfen Sie mit Ihrer Spende!
Der Gemeindekirchenrat

Konto der Stiftung Rückwärtsundvorwärtsdenken:
IBAN DE79 4306 0967 1120 8472 00 (GLS-Bank), Vermerk: Guatemala

Konto der Grunewaldgemeinde:
IBAN DE28 1001 0010 0379 4041 02 (Postbank Berlin), Vermerk: Guatemala

Gruppen

Berliner Kantorei
Mo, 19:00, mit Matthias Schmelmer

Seniorenkantorei
Do, 10:15, mit Matthias Schmelmer

Spielgruppe (< 3 Jahre)
Melanie Heims ✆ 0170 834 68 83
Mi, 10:00 - 11:30

Konfirmandenzeit
Do, 17:30-19:00
mit Pfr. Michalek und Team

Jugendgruppen
Do, 17:30-19:00, „Die Exis"
Do, 19:00-20:30, Iglu-Abend

Gesprächskreis Frauen und Literatur
Mi, 4. Dezember, 8. Januar, 15:00
Informationen unter ✆ 83 22 46 63

Trauercafé
mit Annette Morgenstern
Mi, 4. und 18. Dezember,
15. und 29. Januar, 15:30 - 17.00,
Anmeldung ✆ 89 55 50 38

Gesprächskreis Waldmeister
mit Karola Labowsky ✆ 817 58 02
Mo, , 2. und 16. Dezember,
6. und 20. Januar, 15:00

Gymnastik
mit Karola Labowsky
Mo, 10:30 - 11:30

Meditation
mit Pfr. Dr. Krügerke
Di, 20:00, Großer Saal
Teilnahme nach Rücksprache mit
Pfr. Dr. Krügerke, ✆ 03322 125 51 66

Yoga mit Pfr. Dr. Krügerke
Di, 18:30, Großer Saal, 2. OG

Gemeinsam frühstücken
Di, 17. Dezember, 10:00
Stefan Kohlstädt ✆ 863 90 99 15

Line Dance
Mo, 16:30-18:00, Großer Saal,
Henriette Beckmann
✆ 0172 302 71 00 oder 89 74 55 20

Seniorentanz 55+
Fr, 10:00-11:30, Großer Saal
Uschi Görtz ✆ 803 76 45

Veranstaltungen

Treffpunkt „Kunst, Kultur, Kirche"

Einlass: 15:30, Beginn des Programms: 16:00, Ort: Gemeindehaus

3. Dezember: „Auf zur Schneekoppe" Von seiner Reise gerade zurückgekehrt, berichtet mit neuen Bildern Horst G. Degner

10. Dezember: „Der Zauber der Weihnacht beginnt im Advent" Karl-Heinz Barthelmeus liest einen „Bunten Teller" aus Tradition und Moderne und gratuliert nebenbei auch noch Theodor Fontane zum 200. Geburtstag.

17. Dezember: „Treffpunkt Advent": Menschen, Stimmen, Instrumente sieben Tage vor Heiligabend mit unserer Seniorenkantorei und Kreiskantor Matthias Schmelmer (Leitung und Klavier); Texte: Pfr. Jochen Michalek

7. Januar: „Wir sind wieder da!" Gemütliche Wiedersehensfeier nach dem Jahreswechsel mit Diakon i.R. Dziubany

14. Januar: „Musik der Barockzeit für Gesang, Violine und Klavier aus Böhmen, Britain und von Bach." Händel, Zelenka und Bach mit Marta Vavrova, Sopran; Alexander Shonert, Violine; Peter Vasicek, Klavier.

21. Januar: „Es war einmal...in Dänemark" Märchenstunde für Erwachsene mit Diakon i.R. Dziubany

28. Januar: „Eine Reise durch Litauen" Die schönsten Bilder und Berichte seiner Reise dorthin präsentiert Hans Moser

4. Februar: „Tschechow-Solo" – „Vom Schaden des Tabaks" und „Der Heiratsantrag". Gespielt und präsentiert von dem Berliner Schauspieler Christian Schaefer

„Abendsegen"

Fr, 6. Dezember, 19:00, Kapelle:
Nikolaustag, Tabea Rusczyk

Do, 12. Dezember, 19:00, Kapelle:
Gregorianische Vesper, Lektor Lange

Do, 19. Dezember, 19:00, Kapelle:
Hoher Advent, Abendmahlsgottesdienst, Pfrn. Friedewald

Fr, 27. Dezember, 19:00, Kirche:
Apostel und Evangelist Johannes, Carols for Christmas, traditionelle englische Weihnachtslieder im Gottesdienst (mit Chor), Diakon i.R. Dziubany

Do, 2. Januar, 19:00, Kapelle:
Neujahr, Prädikant Schönfeld

Mo, 6. Januar, 19:00, Kapelle:
Epiphanias, Abendmahlsgottesdienst, Pfrn. Friedewald

Do, 16. Januar, 19:00, Kapelle:
Betrachtendes Gebet zu Joh 1,29-34: Taufe Jesu, Pfr. Michalek

Do, 23. Januar, 19:00, Kapelle:
Gregorianische Vesper, Lektor Lange

Sa, 1. Februar, 18:00 (!), Kapelle:
Lichtmess, Abendmahlsgottesdienst, Pfrn. Friedewald

Fr, 10. Januar, 15:30
Gemeindehaus

Geburtstagskaffee

„Trolle, Wichtel, Königskinder" – und auch Elfen und Riesen sind liebenswerte Gestalten der schwedischen Kunstmärchen. Im Geburtstagskaffee für November- und Dezember-Geborene liest Werner Dziubany.

So, 15. Dezember, 16:00
Grunewaldkirche

Händel, Messiah

Berliner Kantorei, Berliner Mädchenchor, Sinfonietta 92 und Solisten. Musikalische Leitung: Matthias Schmelmer

Mehr Infos und Hinweise auf unsere weiteren Musiken in Gottesdienst und Konzert finden Sie auf den Seiten 14 und 15.

Wir sind für Sie da

Grunewald im Internet: **www.grunewaldgemeinde.de**
Gemeindehaus: Furtwänglerstr. 5, 14193 Berlin

Kirchenbüro
Dirk Mleczkowski, Kerstin Zander
Hohenzollerndamm 130 A
14199 Berlin
✆ 83 22 46 63, 🖷 83 22 46 69
Mo 10:00 - 12:00, Di 16:00 - 18:00
Do 16:00 - 18:00, Fr 10:00 - 12:00
(Vom 24. - 31. Dezember geschlossen)
kirchenbuero@ws-evangelisch.de

„Offene Tür" – Kaffee, Infos, Gespräch
Furtwänglerstr. 5, 14193 Berlin
✆ 89 73 33 30,
Mo, Fr 10:00 - 12:00
Di, Do 16:00 - 18:00

Offene Kirche
So, 15:00 - 18:00

Kartentelefon
für Oratorienkonzerte
✆ 89 73 33 53, 🖷 89 73 33 55

Pfarrdienst
Pfarrer Jochen Michalek
✆ 89 73 33 44
Sprechstunde: Di 17:00 - 18:00
j.michalek@grunewaldgemeinde.de

Diakon i.R. Werner Dziubany
✆ 89 73 33 40
w.dziubany@grunewaldgemeinde.de

Kontaktdaten zu den weiteren Pfarrpersonen unter www.grunewaldgemeinde.de

Kirchenmusik
Kreiskantor Matthias Schmelmer
Tel. 89 73 33 50
Sprechstunde: Do 12:00-13:00
m.schmelmer@grunewaldgemeinde.de

Junge Gemeinde
Jeremy Lang ✆ 0172 440 26 19
j.lang@grunewaldgemeinde.de

Kindertagesstätte
Leiterin: Nicole Strohschein
Koenigsallee 10 A, 14193 Berlin
✆ 892 81 02 🖷 89 54 03 31
grunewald@kitaverband-mw.de
Sprechstunde: Di 10:00 - 12:00
Do 16:00 - 18:00

Miniclub/Vormittagskindergarten
Leiterin: Anja Christmann
Furtwänglerstr. 5
✆ 89 73 33 43 Mo-Fr 8:00 - 13:00
a.christmann@grunewaldgemeinde.de

Gemeindekirchenrat
Vorsitzender: Jil Rumpeltes
✆ 21 01 44 05

Gemeindebeirat
Vorsitzender: Dr. Nicolas Schönfeld
✆ 0179 215 54 27

Kapelle der Grunewaldkirche

Fr, 13. Dezember, 20:00
Maxi Haecke liest, Bojan Assenov spielt Klavier

Fr, 17. Januar, 20:00
Olaf Trenn und Werner Dziubany lesen, Bendedikt Reidenbach spielt Gitarre

Kostenbeitrag: 5 Euro

Abendmahlsgottesdienste

in den Seniorenheimen

6. Dezember
16:00 Karl-Steeb-Heim
Hagenstr. 39-47, Pfrn. Lippold

20. Dezember
10:30 Seniorenzentrum Herthasee
Delbrückstr. 4 a, Pfrn. Lippold
10:30 Elsbeth-Seidel-Stiftung, Wernerstr. 11, Diakon i.R. Dziubany
15:30 Elsbeth-Seidel-Stiftung
Bismarckallee 35
Diakon i.R. Dziubany

25. Dezember
15:30 Wilmersdorfer Seniorenstiftung
Koenigsallee 15
Diakon i.R. Dziubany

3. Januar
10:30 Elsbeth-Seidel-Stiftung, Wernerstr. 11, Diakon i.R. Dziubany
15:30 Elsbeth-Seidel-Stiftung
Bismarckallee 35
Diakon i.R. Dziubany

7. Januar
11:00 Wilmersdorfer Seniorenstiftung
Koenigsallee 15
Diakon i.R. Dziubany

10. Januar
10:30 Seniorenzentrum Herthasee
Delbrückstr. 4 a, Pfrn. Lippold
16:00 Karl-Steeb-Heim
Hagenstr. 39-47, Pfrn. Lippold

Fördermöglichkeiten für unsere Gemeinde

Spenden (gerne auch mit Angabe des Verwendungswecks) können Sie überweisen an:

Ev. Grunewaldgemeinde, IBAN DE28 1001 0010 0379 4041 02, BIC: PBNKDEFF, Postbank Berlin

Einige Arbeitsbereiche können Sie außerdem über folgende Fördervereine unterstützen:

Förderverein Kindertagesstätte Grunewald-Gemeinde e. V.
Hubertus Bartelheimer (1. Vorsitzender)
IBAN: DE51100900007126499005
BIC: BEVODEBB

Förderverein Junge Gemeinde e. V.
IBAN: DE32 5206 0410 0003 9070 74
BIC: GENODEF1EK1, Evangelische Bank

Freundeskreis Musik der Ev. Grunewaldgemeinde e. V.
Judith Metz (Vorsitzende) ✆ 89 73 33 48
IBAN: DE11 1001 0010 0163 1041 08
BIC: PBNKDEFF, Postbank Berlin

Mit Gebet und Segen

Getauft wurden:
[redacted]

Getraut wurden:
[redacted]

Bestattet wurden:
[redacted]

Mit Gebet und Segen

Getauft wurden:

[redacted]

Bestattet wurden:

[redacted]

Wir sind für Sie da

Kreuzgemeinde im Internet: **www.kreuzkirche-berlin.de**
Gemeindehaus: Hohenzollerndamm 130 A, 14199 Berlin

Kirchenbüro
Dirk Mleczkowski, Kerstin Zander
Hohenzollerndamm 130 A
14199 Berlin
✆ 83 22 46 63, 🖷 83 22 46 69
Mo 10:00 - 12:00, Di 16:00 - 18:00
Do 16:00 - 18:00, Fr 10:00 - 12:00
(Vom 24. - 31. Dezember geschlossen)
kirchenbuero@ws-evangelisch.de

Pfarrdienst
Pfarrer Dr. Andreas Groß
✆ 82 79 22 79
gross@kreuzkirche-berlin.de
Sprechstunden nach Vereinbarung

Seniorenarbeit
Diakonin Fanni Fritsch
✆ 89 77 34 19 oder 0152 53 52 68 81
fritsch@kreuzkirche-berlin.de

Kirchenmusik/Chorleitung
Sachiko Meßtorff
Informationen unter ✆ 89 77 34 13
messtorff@kreuzkirche-berlin.de

Kindertagesstätte
Leiterin: Angela Ansorge
Ev. Kitaverband Mitte-West
Ev. Kindertagesstätte Kreuzkirche
Elgersburger Str. 2, 14193 Berlin
✆ 825 54 34 🖷 83 20 06 03
kreuz@kitaverband-mw.de

Gemeindekirchenrat
Vorsitzende:
Almuth Beyer
beyer@kreuzkirche-berlin.de

Gemeindebeirat
Vorsitzende:
Susanne Gramberg

Gemeindejugendrat
Jonas Gramberg

Einführung der neuen GKR-Mitglieder und Neujahrsempfang

Am 3. November wurden Almuth Beyer, Felix von Treuenfels, Katrin Eis und Barbara Krausser als Älteste in den Gemeindekirchenrat gewählt. Sie werden im Gottesdienst am **5. Januar um 11:00 Uhr** in ihr Amt eingeführt. Anschliessend laden wir zum Neujahrsempfang ein.

Am **19. Januar um 11:00 Uhr** sollen dann die Ersatzältesten Susanne Gramberg, Dietrich von Seggern und Katharina Lambsdorff eingeführt werden.

Herzliche Einladung!

Fördermöglichkeiten

Spenden für die Kreuzkirchengemeinde
Kontoinhaber:
Kreuzkirchengemeinde
IBAN: DE22 1012 0100 6169 0320 09
BIC: WELADED1WBB.
Den Verwendungszweck (z.B. Gemeindebrief, Kirchenmusik) bestimmen Sie selbst. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, rufen Sie uns bitte an.

Förderverein des Ev. Kindergartens der Kreuzkirchengemeinde in Berlin-Schmargendorf
Kontoinhaber:
Förderverein KiTa Kreuz
IBAN: DE73 1012 0100 1004 0070 04
BIC: WELADED1WBB

Verein der Freunde der Musik in der Evangelischen Kreuzkirche Schmargendorf e.V.
K.-F. Pfizenmayer ✆ 81 49 58 61
E. Schneider-Münchehofe
✆ 46 06 84 75
e.schneider-muenchehofe@web.de
Kontoinhaber: Verein der Freunde der Musik
IBAN: DE83 1004 0000 0642 0582 00
BIC: COBADEFFXXX

BESTATTUNGEN SCHUSTER
115 Jahre

Berlin - Wilmersdorf
Berliner Str. 22, 10715 Berlin
☎ 030 / 8200 92 - 0
🖷 030 / 8200 92 22
www.bestattungen-schuster.de
Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Überführungen
Naturbestattungen
Baumbestattungen
Seebestattungen
Bestattungsvorsorge
Individuelle Beratung und Betreuung im Familienbetrieb

Familiengottesdienst am 1. Advent

Am **1. Dezember um 11:00 Uhr** feiern wir zum ersten Advent einen Gottesdienst für Groß und Klein. Anschließend gibt es Gebäck, Saft und Glühwein.
Herzliche Einladung!

Jubiläumstag der Kreuzkirche

Am **15. Dezember**, auf den Tag genau nach 90 Jahren, feiern wir das Jubiläum der Kreuzkirche mit einem Festgottesdienst **um 14:00 Uhr** mit Superintendent Bolz, unserem Chor, den Bläsern und weiterer besonderer Musik. Anschliessend laden wir herzlich zum Empfang ein.

Um 16:00 Uhr beginnt dann die Festveranstaltung. Wir werden die neue Publikation zur Geschichte der Kreuzkirche von 1929 bis 1949 vorstellen und der Kirche ein Geschenk überreichen. Zudem wird es Grußworte und Musik aus den 20er Jahren geben. Die Aufführung eines Musicals der Jugend unserer Gemeinde ist ebenfalls vorgesehen.

Freuen Sie sich auf einen besonderen Jubiläumstag **am 15. Dezember um 14:00 Uhr**.

Heiligabend in der Kreuzkirche

In diesem Jahr feiern wir zum ersten Mal nach langer Zeit fünf Gottesdienste an Heiligabend. Diakonin Fritsch hat wieder ein Krippenspiel geschrieben und dies wird bereits **um 14:00 Uhr** für die Kleinen aufgeführt und dann nochmals in der Christvesper **um 15:00 Uhr** für die etwas älteren Kinder.

Um 16:30 Uhr feiern wir Christvesper mit Pfr. Dr. Groß und Mathias Suschke (Orgel) und Johann Martin Plietzsch (Trompete) und **um 18:00 Uhr** Christvesper mit Pfarrer Gärtner und Mathias Suschke (Orgel).

Die Christnacht **um 23:00 Uhr** wird in diesem Jahr ganz anders und besonders: Wir hören und singen Weihnachtslieder aus anderen Ländern und Weltklänge zu Weihnachten. Dazu gib es passende Texte und Gedichte. Freuen Sie sich auf eine internationale Christnacht ganz in der Tradition unserer Reihe „Weltklänge".

Im Anschluss laden wir herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein in den Blue Tower ein.

Krippenspiel an Heiligabend

Eigentlich ist es ja in jedem Jahr dieselbe bekannte Geschichte: Ein Kind wird geboren, ein besonderes Kind, und verschiedene Figuren spielen dabei eine wichtige Rolle.
Wenn man diese Geschichte nun aber dramaturgisch betrachtet, auf eine mögliche Aufführung hin, dann bietet sie allerdings Herausforderungen, die in der Tat jedes Jahr neu bewerkstelligt werden müssen: Die einzelnen, lange voneinander getrennt agierenden Personengruppen (Hirten, Könige, Maria und Josef, Engel) miteinander in Kontakt zu bringen, aufeinander zuzubewegen, das ist die Aufgabe eines jeden Krippenspiels. Und genau dies versucht auch unser diesjähriges Anspiel: Die Könige zerstritten und höchstgradig orientierungslos, die Engel unsicher über das wirksamste Mittel, den Weg zu weisen, die Hirten schüchtern, Maria und Josef wartend … - Ein kleiner Stern spielt schließlich die Hauptrolle in all' der Wirrnis und führt damit wie in jedem Jahr – Skeptiker dürfen aufatmen – zu einem „Fröhlichen Weihnachten"!

Krippenspiel am 24. Dezember um 14:00 und 15:00 Uhr, Kreuzkirche

Publikation zur Geschichte der Kreuzkirche

Am 15. Dezember stellen wir das Buch von Manfred Gailus: „Kreuzkirche, Kirchenkampf und Kriegsjahre. Die Kreuzkirchengemeinde in Berlin 1919-1949" vor. Es enthält zudem einen Beitrag von Peter Brandt zu Berlin im Jahr 1929 und Grußworte von Bischof Dr. Christian Stäblein und Superintendent Bolz.

Das Buch ist ab 15. Dezember für einen Preis von 10 Euro erhältlich.

Außergewöhnliches Adventskonzert

Am **Sonntag, 8. Dezember** spielen der Ndlovu Youth Choir aus Südafrika und „Kids on Drum" aus Berlin ein Benefizkonzert in der Kreuzkirche zugunsten der Hugo Tempelman Stiftung und des Vincento e.V.
Ticketpreise: 24 Euro, erm. 16 Euro,
Abendkasse: 26 Euro
Vorverkauf: Eventim
Einlass **18:30 Uhr**
Beginn: **19:00 Uhr**

Licht und Klang – der meditative Gottesdienst am 31. Dezember

Am 31. Dezember um 18:00 Uhr feiern wir den meditativen Gottesdienst „Licht und Klang" zum Jahresausklang, rückblickend und besinnlich mit Benedikt Reidenbach (Gitarre und Klavier).

Gemeindeleben

Kinder und Familien

Spiel- und Kontaktgruppe
Für Eltern mit Kindern ab 8 Wochen
Mo, Fr, 09:30 - 11:30, Turm, 3. Stock
Anmeldung: ✆ 0176 31 33 11 36

Chor
Mi, 19:30, Großer Saal
Sachiko Meßtorff
Informationen unter ✆ 89 77 34 13

Jugendliche

Konfirmandenunterricht
Do, wöchentlich, 17:00 und 18:00

Blue Tower
Nach Verabredung

Volleyballmannschaft „Kreuzfeuer“
Mi, 18:00, Ev. Gymnasium zum Grauen Kloster (Neue Halle), Salzbrunner Str. 41, Tim Weiske

Erwachsene und Senioren

Geburtstagsempfang
So, 19. Januar, 9:30 Empfang Blauer Salon, 11:00 Gottesdienst

Adventsfrühstück Seniorentreff und 60+
Mi, 11. Dezember, 10:00
im Blauen Salon des Pfarrhauses, Hohenzollerndamm 130 A

Seniorentreff mit Frühstück
Mi, 8. Januar, 9:30
im Blauen Salon des Gemeindehauses, Hohenzollerndamm 130 A

Kreatives Schreiben: „Post it“
Mo, 27.01., 15:00 Uhr
Wintergarten Blauer Salon, Hohenzollerndamm 130 A
Informationen bei Fanni Fritsch:
✆ 89 77 34 19 / 0152 53 52 68 81

Gruppe 60+/- (nur für Frauen)
Mi, 4. Dezember,15. und 29. Januar, 10:00, Blauer Salon, Hohenzollerndamm 130 A
Karin Regierer, Ina Rietdorf

Frauengymnastik
Di, 17:45 - 18:45
Frau Göring ✆ 825 45 27

Ausgleichende und aufbauende Gymnastik
Ort: Gemeindesaal, Zugang Forckenbeckstraße
Termin a: Mi, 9:30 - 10:30
Termin b: Mi, 10:30 - 11:30
Leitung: Sabine Grohn
Kosten: 40 Euro für 10 Termine
Anmeldung über die Familienbildung: ✆ 863 90 99 18

Gymnastik für Seniorinnen und Senioren
Ort: Gemeindesaal, Zugang Forckenbeckstraße
Termin: Do, 10:30 - 11:30
Leitung: Jasmin Keßler-Weidemann
Kosten: 35 Euro für 10 Termine
Anmeldung über die Familienbildung: ✆ 863 90 99 18

Freies Tanzen
Jeden 2. Sonntag im Monat
15:30 – 18:00
Herzliche Einladung zu Rumba, Tango, ChaChaCha, Walzer u.a.
Frau Dierke ✆ 825 61 11

Tischtennis
Mo, 19:00 - 22:00
Matthias Heberling
E-Mail: matzeheberling@web.de

Sprachcafé
Jeden Donnerstag um 16:00 im Blauen Salon.

Yoga
Di, 19:00 - 20:30, im Turm 3. Etage
Jana Voigt ✆ 0172 952 32 42

Unsere Räume können Sie mieten

Großer Saal (max. 120 Personen)
Blauer Salon (bis 40 Personen)

Ansprechpartner:
Pfarrer Dr. Andreas Groß
gross@kreuzkirche-berlin.de

7. Dezember 2019, 17:00
Kreuzkirche

Felix Mendelssohn-Bartholdy: „Vom Himmel hoch“ Josef Gabriel Rheinberger: „Der Stern von Bethlehem“

Mit Josef Gabriel Rheinbergers (1839-1901) „Der Stern von Bethlehem“ op. 164 und Felix Mendelssohn-Bartholdys (1809-1847) „Vom Himmel hoch“ werden vom Chor der Kreuzkirche, dem Knabenchor Berlin und dem Orchester Kreuz+ zwei Weihnachtskantaten aus dem 19. Jahrhundert aufgeführt.

Der Text „Der Stern von Bethlehem“ wurde von Rheinbergers Gattin Fanny verfasst und ist zugleich von naiver Frömmigkeit und einer überschwänglichen Gefühlsbetontheit geprägt. In seiner Musik unterstreicht der Komponist die Bildhaftigkeit der Sprache und verleiht ihr Wärme und Glanz. Mendelssohn-Bartholdys Kantate ist im Vergleich vor allem eine feierliche kompositorische Reflexion zu Luthers traditionellem Weihnachtslied "Vom Himmel hoch".
Angela Postweiler (Sopran), Florian Hille (Bariton), Chor der Kreuzkirche Schmargendorf, Knabenchor Berlin (Einstudierung: Karl-Ludwig Hecht), Orchester: Kreuz+
Leitung: Sachiko Meßtorff
Karten zu 15 Euro, erm 12 Euro
Vorverkauf jeweils 16:00-18:00 am Di, 3. Dezember, und Do, 5. Dezember, im Kirchenbüro
www.kreuzkirche-berlin.de

Vortragsabend am 28. Januar 2020 zu China

„Wenn China erwacht, wird die Welt erzittern“ (Napoleon) – Das Betriebsgeheimnis des chinesischen Erfolgs der letzten 40 Jahre

China erscheint heute im Rückblick als der eigentliche Sieger der Globalisierung. In Europa wahrgenommen wurden bislang nur die beiden großen Faktoren diese Sieges: die Faktoren Kapital und Arbeit. Das zentrale Betriebsgeheimnis des Erfolgs aber ist im Westen weitgehend unbemerkt geblieben: der Faktor Know-how.

Im Vortrag soll daher vorrangig eingegangen werden auf die wahre zweite chinesische Kulturrevolution der Bildung und die hieraus resultierenden wirkmächtigen Herausforderungen für Europa.

Die Veranstaltung findet im Großen Saal (Eingang Forckenbeckstraße) statt.
Herzliche Einladung!

Prof. Dr. Peter Brandt
und Pfr. Dr. Andreas Groß

Kunst erklärt

Am **Donnerstag, den 12. Dezember**, fahren wir ins schöne Potsdam, um im Museum Barberini die Stillleben des Vincent van Gogh zu betrachten. Isabelle Runde wird uns in altbewährter Art die entscheidenden Etappen im Werk dieses großen Künstlers erläutern.
Treffpunkt: 12. Dezember, S-Bhf. Grunewald Gleis 1, Abfahrt S7 um 11:03 Uhr oder im Eingangsbereich des Museums um 11:45 Uhr
Kosten: 10 Euro Eintritt und 9 Euro Führung
Bitte verbindliche Anmeldung im Kirchenbüro!

Am Freitag, den 17. Januar, erkunden wir (endlich) die Jubiläumsausstellung „original bauhaus“ in der Berlinischen Galerie. Thomas Hoffmann wird uns die Geschichte hinter den berühmten, den bekannten und den vergessenen Bauhaus-Originalen erzählen und erklären, wie die Bauhaus-Künstler technische Innovationen genutzt haben, um einzigartige Kunstwerke zu schaffen, und dabei die serielle Fertigung von Anfang an mitgedacht haben.
Treffpunkt: 17.1. Bushaltestelle Roseneck/Teplitzer Str. Abfahrt 8:51 Uhr (Fahrplanänderung vorbehalten!!!)/ oder Eingangsbereich Berlinische Galerie 10:00 Uhr
Kosten: 15 Euro
Bitte verbindliche Anmeldung im Kirchenbüro

Antje v. Streit

Christnacht mit Weltklängen

Freuen Sie sich auf eine ganz besondere Christnacht **am 24. Dezember um 23:00 Uhr** mit bekannten Melodien und Weihnachtsliedern aus aller Welt. Wir hören Weihnachtstexte und Traditionen aus anderen Ländern. Es spielen: Viktorija Lomakova (Cello), Karina Jung (Gesang) und Viktor Krysyuk (Gitarre). Pfr. Dr. Groß gestaltet den Gottesdienst.

Im Anschluss feiern wir Weihnacht mit Musik und Getränken im Blue Tower.

Kammermusikabend am 24. Januar

Nach dem meditativen Gottesdienst „Licht und Klang“ um 19:00 Uhr findet **am 24. Januar um 20:00 Uhr** im Großen Saal das Kammerkonzert statt. Es spielt Joshua Löhrer mit Begleitung. Wir freuen uns!
Herzliche Einladung!

Weltklänge „Iran“ am 10. Januar

Der erste Weltklänge-Abend findet **am 10. Januar** statt. Wir befassen uns mit einem Land, von dem oft die Rede ist aber das nur wenige besucht haben werden.
Um 19:00 Uhr feiern wir einen interkulturellen Gottesdienst mit dem iranischen Kniegeigenspieler Farhang Moshtagh. Nach dem landestypischen Buffet folgt ein Konzert.
Wir freuen uns auf diesen Abend und laden herzlich ein.
Großer Saal (Eingang Forckenbeckstraße)

Fanni Fritsch und Andreas Groß

Wir sind für Sie da

Lindengemeinde im Internet: **www.lindenkirche.de**
Gemeindehaus: Johannisberger Str. 15 A, 14197 Berlin

Gemeindebüro
Küsterin
Agnieszka Muth
Johannisberger Str. 15A
14197 Berlin
buero@lindenkirche.de
✆ 827 92 20, 🖷 82 79 22 41
Mo 16:00 - 19:00 (nicht in den Schulferien)
Di 11:00 - 13:00, Mi, Fr 9:00 - 13:00
Das Gemeindebüro ist vom 23. bis 31. Dezember geschlossen

Pfarrdienst
Pfarrerin Bettina Schwietering-Evers
Johannisberger Str. 15,
14197 Berlin, ✆ 82 79 22 32
schwietering-evers@lindenkirche.de

Pfarrer Jens-Uwe Krüger
✆ 82 79 22 31 oder 69 54 79 27
krueger@lindenkirche.de

Erwachsene
Ariane Vinolo ✆ 82 79 22 33 (AB)
erwachsene@lindenkirche.de

Kinder und Familien
Stefanie Conradt
✆ 82 79 22 39
kinder@lindenkirche.de

Familienbildung
✆ 863 90 99 18
fb@cw-evangelisch.de

Kindertagesstätte
Leiterin: Stephanie Peter
✆ 82 79 22 38
kita@lindenkirche.de
www.kitalindenkirche.de

Privater Hortverein:
Arbeit mit Kindern Lindenkirche e.V.
Stephanie Peter ✆ 827 922 38
Kitalindenkirche@gmx.de

Kirchenmusik
Kreiskantor Matthias Schmelmer
✆ 89 73 33 50
schmelmer@lindenkirche.de

Gemeindekirchenrat
Vorsitzende:
Silvia Funk ✆ 0174 137 43 05

Gemeindebeirat
Vorsitzende:
Christine Hampel ✆ 823 20 18

Jugend- und Konfirmandenarbeit
Phillip Balt ✆ 863 90 99 01
balt@lindenkirche.de

Fördermöglichkeiten

Für die Lindenkirchengemeinde:
Empfänger: KVA Berlin Mitte-West
IBAN: DE42 1005 0000 0190 6655 05
BIC: BELADEBEXXX
Zweck: **LINDE**/(Spendenzweck)
Spendenbescheinigung bitte unter ✆ 827 92 20 anfordern.

Für die Kita:
Verein der Freunde der Kindertagesstätte der Lindenkirchengemeinde Berlin-Wilmersdorf e.V.
IBAN: DE78 3506 0190 1566 9750 13
BIC: GENODED1DKD
Zweck: Freunde der Kita (ggf. Zweck)

Für den Hortverein:
Arbeit mit Kindern Lindenkirche e.V. (Hortverein)
IBAN: DE30 3506 0190 1567 1720 11,
BIC: GENODED1DKD
Zweck: Arbeit mit Kindern

Ergebnis GKR-Wahl

Bei der Wahl zum Gemeindekirchenrat am 3. November wurden folgende drei Älteste gewählt: Silvia Funk (196 Stimmen), Christine König (107 Stimmen) und Petra Ringer (106 Stimmen). Im Gottesdienst am 1. Advent sollen die neuen Mitglieder des Gemeindekirchenrates in ihr Amt eingeführt werden.

Zu Ersatzältesten wurden gewählt: Christopher Eschricht (101 Stimmen), Thorsten Knappe (98 Stimmen), Dr. Florian Sachs (89 Stimmen) und Gabriele Wruck (74 Stimmen). Ausscheiden werden Gerhard Wruck und Regine Unger. Wir wünschen allen Gewählten für ihre Ämter Gottes Segen und danken ihnen und den Ausscheidenden für ihr Engagement. Allen Wählerinnen und Wählern danken wir für die Beteiligung!

Mit Gebet und Segen

Getauft wurden:

[redacted]

Bestattet wurden:

[redacted]

Winterkirche

Wie bereits im vergangenen Jahr werden wir vom 12. Januar bis zum 29. März alle unsere Gottesdienste in der Kapelle der Lindenkirche feiern. Auf diese Weise versuchen wir, unsere Heizkosten für die Kirche deutlich zu verringern. Wir hoffen allerdings, dass noch in dieser Heizperiode unser neues Heizsystem in der Kirche installiert werden kann, so dass wir schon früher wieder in die große Kirche zurückkehren können.

MOLLY
Blumen aus Meisterhand seit 1919
- Spezialist für blumige Ideen
- Trauerfloristik
- Neu: Floristikkurse
- Fleuropservice
- Schnittblumen- und Pflanzenvielfalt
- Terrassen- und Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Friedhofsbepflanzung
Wiesbadener Str. 61 • 14197 Berlin
Tel.: 030/823 68 77
FAX: 030/823 93 39

Weihnachtsmarkt in der Linde

Sa, 7. Dezember

Herzliche Einladung zum 36. Weihnachtsmarkt

12:00 - 18:00 Kinderkarussell, Kunsthandwerk, Trödel, Bücher, Cafeteria, Grünkohl, frisch gekochte Suppe, Waffeln, Crêpes, Galette, Bratwurst, Glühwein u.v.m.
12:00 - 18:00 Tag der offenen Tür der Kita mit Programm und professionellem Fotoshooting
12:00 Bläserchor
13:00 Klaviermusik
14:00 Orgelmusik
15:00 Berliner Mädchenchor
16:00 Anspiel des Horts
17:00 Adventsliedersingen
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Neujahrsgottesdienst des Kirchenkreises

Mi, 1. Januar 2020, 17:00
Lindenkirche

Superintendent Carsten Bolz predigt über die Jahreslosung für 2020 „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ (Markus 9,24) und führt Stefanie Conradt in ihr Amt ein. Sie ist seit Herbst 2019 Mitarbeiterin der Arbeit mit Kindern und Familien im Kirchenkreis und in unserer Gemeinde. Die Berliner Kantorei gestaltet den Gottesdienst musikalisch. Im Anschluss lädt der Kirchenkreis dazu ein, den ersten Tag des neuen Jahres bei einem Empfang im großen Saal ausklingen zu lassen.

Jahresthema: „EINFACH LEBEN“

Vielleicht haben Sie das große Plakat im Foyer des Gemeindehauses schon entdeckt?
In einer Kinderkirche im September ist es entstanden und trägt in großen Buchstaben unser diesjähriges Jahresthema: EINFACH LEBEN.

Dabei liegt die Betonung auf EINFACH und auf LEBEN. Wir denken nach, was wir zum Leben brauchen, wie wir mit unseren Ressourcen umgehen, wo wir etwas einsparen können und wo wir etwas anders organisieren wollen. Im neuen Jahr wird es Möglichkeiten zum Kleidertausch geben und Trödel- und Flohmärkte rund um die Kirche. In den sieben Wochen vor Ostern planen wir eine Reihe von sieben Themenabenden, an denen wir einfach singen, einfach lesen, einfach kochen…, einfach leben werden. Und natürlich sind alle Themen des Klimaschutzes groß geschrieben: Wir werden in der Lindenkirche eine neue Technik ausprobieren, um damit den CO2-Ausstoß merklich zu senken. Hoffentlich noch in dieser Wintersaison wird es Heizkissen, -teppiche und -wandschirme geben, die mit Infrarottechnik ausgestattet sind. In der kalten Kirche werden dann die Menschen und nicht mehr die Luft bis unter die Decke gewärmt. Wir sind gespannt, wie es weitergeht. Der Kirchenkreis, die Baufirma und das Umweltbüro der EKBO unterstützen uns bei unserem Vorhaben.

Über Anregungen zum Jahresthema und zu allen Aktivitäten freuen wir uns. **Am 8. Januar um 19:00 Uhr** sind wir wieder zum Planen zusammen. Kommen Sie dazu!

Partner für Projekte

Wer macht was?

Wir stellen Ihnen aktuelle Projekte und Aktionen vor, bei denen wir helfende Hände suchen. Wenn Sie also Zeit und Lust verspüren, uns bei den folgenden Aktivitäten zu unterstützen, melden Sie sich bitte für weitere Informationen bei Christine Hampel ✆ 823 20 18 oder den Pfarrpersonen.

Weihnachtsmarkt am 7. Dezember
Kuchen backen und am 7. Dezember vorbeibringen oder beim gemeinsamen Backen am Vortag helfen (6. Dezember ab 15:00).
Auf- und Abbau des Weihnachtsmarktes: 4. Dezember ab 16:00 Uhr und im Anschluss an den Weihnachtsmarkt am 7. Dezember ab 18:00 Uhr.
Mithilfe in der Cafeteria und an Ständen der Gemeinde

Messias am 14. Dezember
In der Pause bieten wir Getränke und Lachsschnittchen an (das Konzert beginnt um 18:00, Pause ist gegen 19:00). Wir suchen nette Menschen, die dabei helfen.

Kirchdienst am Heiligabend
An diesem Tag gehen viele Menschen in der Kirche ein und aus. Es gibt vier Christvespern zu begleiten und wir können helfende Hände gebrauchen: Abläufe verteilen und wieder einsammeln, Kollekte sammeln und schnell mal zwischendrin für Ordnung sorgen.

Neujahrsgottesdienst des Kirchenkreises am 1. Januar
Im Anschluss an den Gottesdienst bieten wir beim Neujahrsempfang Brezeln, Schnittchen, Sekt und andere Getränke an. Wir suchen nette Menschen, die dabei helfen.

Am 8. Januar 2020 um 19:00 Uhr treffen wir uns wieder, stoßen auf das Neue Jahr an und planen gemeinsam weiter (im Kleinen Café im Gemeindehaus). Sie sind herzlich eingeladen!

Gemeindeleben

Kinder und Familien

Kindergruppe „Kirchenmäuse“
Mo, Mi, 9:00 - 12:00
Die ersten Schritte in Richtung Kindergarten – ein Angebot für Kinder ab 18 Monaten. In einem geregelten Ablauf mit Frühstück, Singen, Basteln und Spielen erfahren Kinder ihre Selbstständigkeit und die Grundsätze des sozialen Miteinanders. Ohne Elternteilnahme!
✆ 82 79 22 39

Kultur und Lernwelten e. V.
Lerntraining, Musical u.v.m.
www.kuule-welten.de
✆ 0157 79 64 68 95

Eltern-Kind-Gruppe
Di, 10:30 - 12:00
Ein Angebot für Eltern mit Kindern ab einem halben Jahr. Einstieg jederzeit möglich.
Leitung: Stefanie Conradt
✆ 82 79 22 39

Angebote der Ev. Familienbildung Charlottenburg-Wilmersdorf:

Gruppe für Tagesmütter mit ihren Tageskindern
Fr, 9:15-10:45
Leitung: Christiane Fuß

Eltern-Baby-Treff nach Emmi Pikler
Do, 9:30 - 11:00
Leitung: Elke Krüger
Kosten: 50 Euro

Für alle Angebote der Ev. Familienbildung ist eine Anmeldung unter ✆ 863 90 99 18 oder E-Mail: fb@cw-evangelisch.de erforderlich!

Bläserchor
Rüdiger Meyer ✆ 0332 322 17 52
Mi, 19:30, Turmzimmer

Berliner Mädchenchor der Musikschule Charlottenburg-Wilmersdorf an der Lindenkirche
Sabine Wüsthoff ✆ 821 60 09
Teilnahme nach Rücksprache

Gospelchor „Wings of Joy“
Otmar Bergler ✆ 404 20 46
Do, 19:30, Kleiner Saal

Jugendliche

Jugendtreff
Mi, 19:00, mit Abendessen

Juniorteamertreffen
Mi, 17:30, Jugendetage
Claudia Wüstenhagen mit Team

Erwachsene und Senioren

Mittagstisch
Frisch Gekochtes von unserem Kita-Koch
Do, 13:30, Kleiner Saal
Kosten: 3 Euro
Anmeldung bis Di im Gemeindebüro
✆ 827 92 20

Literarisches und Gespräche
Mo, 9. Dezember, 13. und 27. Januar
16:30 - 17:30, Kleines Café

„Line Dance“
Frau Beckmann
✆ 0172 302 71 00 oder 89 74 55 20
Fr, 14:30 - 16:00 und 16:30 - 18:00, Großer Saal
Kosten: 6,50 Euro pro Teilnehmer

Bibelstunde
Die Bibelstunde beschäftigt sich mit den vorgeschlagenen Predigttexten des jeweils nächsten Sonntags.
Mo, 2. Dezember: Lukas 21, 25 - 33
Mo, 9. Dezember: Lukas 3, (1-2) 3-14 (15-17) 18 (19-20)
Mo, 16. Dezember: Adventsfeier der Bibelstunde
Mo, 23. und 30. Dezember: Keine Bibelstunde
Mo, 6. Januar: Keine Bibelstunde
Mo, 13. Januar: Jeremia 14, 1 (2) 3-4 (5-6) 7-9
Mo, 20. Januar: Apostelgeschichte 10, 21-35
Mo, 27. Januar: Offenbarung 1, 9 - 18
Mo, 3. Februar: Matthäus 20, 1 - 16
nach dem Abendgebet,
Beginn ca. 18:30, Kleiner Saal

Turmfalken
Tischtennis für Jung & Alt
Thomas Schneider ✆ 89 72 68 03
Di 17:00 - 22:00, Mi 17:00 - 19:00
Sa 10:00 - 14:00
Joan Miro-Grundschule

Bleib fit durch Bewegung
von Kopf bis Fuß (für Senioren)
Mi, 9:45 - 10:45 oder 11:00 - 12:00
Jugendetage (Eingang Binger Str.)
Frau C. Pieper (Sport- u. Gymnastiklehrerin) ✆ 817 83 79
Kursgebühr 45 Euro pro Vierteljahr (10 Termine à 60 Minuten)

Gymnastik für Senioren
Mo, 10:30 - 11:30, Anfragen bei Ariane Vinolo ✆ 827 922 33

RUMKUGELESSEN in der Linde

Herzliche Einladung zum traditionellen Rumkugelessen

24. Dezember um 24:00 Uhr

Wir lassen den Heiligen Abend gemeinsam mit vielen netten Menschen bei Rumkugeln, Glühwein und Kakao ausklingen.

Im Anschluss an den 23 Uhr-Gottesdienst im Kleinen Saal des Gemeindehauses

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Gemeindeleben

Spielerunde – Mittwochs um zwei
Mi, 11. Dezember; 8. und 22. Januar, 5. und 19. Februar, 14:00 - 16:00
Gespielt wird Phase 10, Rummy Cup, Scrabble … In einem Experiment wurde festgestellt: Karten spielen fördert die Konzentration und verbessert auch das Hörvermögen! Alle Spielbegeisterten sind herzlich willkommen!
Kleiner Gemeindesaal
Information ✆ 827 922 33

Lebenskraft und Wohlbefinden im Alltag
Fr, 11:00 - 12:00, Gemeindesaal
Der Kurs beinhaltet Atemübungen nach Middendorf, Lockerungs- und Dehnübungen und Widerstandsübungen für den Muskelaufbau.
Kursgebühr: 55 Euro pro Block (10 Termine à 60 Minuten).
Kursleitung: Claudia Balko, Dipl. Atempädagogin, Schauspielerin und Theaterpädagogin,
Anmeldung und Informationen unter ✆ 82 70 67 06 oder im Gemeindebüro ✆ 827 92 20

Standard & Latein für Paare
Di, 18:30, Großer Saal
Schnupperkurse beim TSC Grün-Weiß: 6 Monate zum halben Preis. Anmeldung und Näheres:
✆ 367 98 52 / 85 73 32 74

Kreatives Malen
Do, 10:00 - 13:00,
Gemeindehaus, 2. Stock
Herr Krummrey ✆ 823 44 01

„Opern-Treff“
Do, 12. Dezember, 10:30
Gespräch über die Oper „Jenufa“ (Musik L. Janácek / Inszenierung C. Loy)

Do, 30. Januar, 10:30
Gespräch über die Oper „A Midsummernight's dream“ (Musik B. Britten / Inszenierung T. Huffman)
Do, 6. Februar, 10:30
Best of Meyerbeer: Gespräch über die Opern „Les Huguenots“ (Inszenierung D. Alden) und „Le Prophète“ (Inszenierung O. Py)
Bei jedem Opern-Treff wird der Besuch einer Aufführung in der Deutschen Oper Berlin verabredet; die Karten für je 32 Euro sind bei der Bestellung zu bezahlen.
Ort: Kleiner Saal, Gemeindehaus, Johannisberger Straße 15A, EG

Trauercafé
Do, 5. Dezember und 9. Januar
16:00 - 17:30
Information und Leitung: Bettina Schwietering-Evers, ✆ 82 79 22 32

Tiffany-Gruppe
Mi, 14:00 - 17:00
Kreativraum, 2. Etage
Herr Krasemann ✆ 711 48 72

Gesprächsführung und kollegiale Beratung für Tagesmütter
Termin: Do, 16. Januar
19:30 - 21:00
Leitung: Bettina Schwietering-Evers, Gisela Richter

Drum Circle
Trommeln mit Thomas Müller. Für alle Rhythmusbegeisterte – egal ob Beginner oder Könner. Eine Anmeldung ist nicht nötig, Instrumente sind vorhanden. 5 Euro pro Termin
Termine: 3. und 17. Dezember
18:30 - 20:00

Epiphanias-Gottesdienst und Empfang

Mo, 6. Januar 2019, 18:00
Lindenkirche

Mit Pfrn. Schwietering-Evers, Pfr. Krüger, dem Gospelchor Wings of Joy und Kreiskantor Schmelmer.
Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zum Empfang in der Kapelle ein.

Fr, 13. Dezember, 15:00
Gemeindehaus,

Gratulation im Advent

„Vom Himmel hoch da komm ich her…“

Adventslieder singen und adventliche Texte hören: am Klavier Frau Roller, Lesung Pfarrer Krüger

Eintritt frei – Kaffee oder Tee, Kuchen und Adventsgebäck inklusive, Geldspenden zur Deckung der Kosten willkommen!

Anmeldung bis zum 9. Dezember erbeten! ✆ 827 92 20 / 82 79 22 33

Neujahrsgottesdienst des Kirchenkreises

Mi, 1. Januar 2020, 17:00
Lindenkirche

Superintendent Carsten Bolz predigt über die Jahreslosung für 2020 „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ (Markus 9,24) und führt Stefanie Conradt in ihr Amt ein. Sie ist seit Herbst 2019 Mitarbeiterin der Arbeit mit Kindern und Familien im Kirchenkreis und in der Lindengemeinde.
Die Berliner Kantorei gestaltet den Gottesdienst musikalisch.
Im Anschluss lädt der Kirchenkreis dazu ein, den ersten Tag des neuen Jahres bei einem Empfang im großen Saal ausklingen zu lassen.

Erholungsreise des Evangelischen Kirchenkreises Charlottenburg-Wilmersdorf

nach Bad Driburg (Nordrhein-Westfahlen)

22. August bis 5. September 2020

Wenn Sie Erholung vom Berliner Alltag in netter Gemeinschaft suchen, sollten Sie sich den Termin im Kalender notieren!
Für genauere Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Vinolo ✆ 82 79 22 33 oder E-Mail vinolo@cw-evangelisch.de

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine schöne und besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute und Gottes Segen für das neue Jahr 2020!

1. Adventssonntag · 1. Dezember 2019 · 11:00 - 19:00 Uhr

42. Grunewalder Weihnachtsmarkt

Ev. Kirchengemeinde Grunewald • Kath. Gemeinde St. Karl Borromäus/Salvator
Weihnachtsmarkt um die Grunewaldkirche • Bismarckallee/Wernerstrasse
Bus X10, M19, M29, 186, S-Bahnhof Grunewald

Weihnachtsmarkt in der Linde

Sa, 7. Dezember

Herzliche Einladung zum 36. Weihnachtsmarkt

in Kirche, Gemeindehaus, Garten, Terrasse und Vorplatz Johannisberger Str. 15A / Homburger Str. 48

12:00 - 18:00
Kinderkarussell, Tombola, Kunsthandwerk, Trödel, Bücher, Cafeteria, Grünkohl, frisch gekochte Suppe, Waffeln, Bratwürstchen, Crêpes, Kartoffelpuffer, Glühwein, gebrannte Mandeln u.v.m.

12:00 - 18:00 Tag der offenen Tür der Kita mit Programm und professionellem Fotoshooting
12:00 Bläserchor
13:00 Klaviermusik
14:00 Orgelmusik
15:00 Berliner Mädchenchor
16:00 Auftritt der Hortkinder
17:00 Adventsliedersingen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!